Verlagspostamt und Erscheinungsort: Kötschach-Mauthen zugestellt durch post.at

KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Amtliches Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Nr. 8614 K74U Nr. 3/50. Jahrgang, Oktober 2022

© Foto: Marktgemeinde | Montage: Kelag

Die Zukunft beginnt jetzt!

Land und Kelag bauen flächendeckendes Glasfaser-Netz

9640 Kötschach-Mauthen, Kötschach 390 ● Tel.: 04715/8513
www.koetschach-mauthen.at

Bürgermeister Josef Zoppoth

Werte Bürgerinnen und Bürger der Marktgemeinde, werte Gäste!

Die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen setzt seit vielen Jahren Akzente bei der nachhaltigen Entwicklung der Region und zeichnet sich durch ein hohes Maß an Initiativen und Ehrenamtlichkeit in vielen Bereichen aus. Es sind die Menschen in den Vereinen, in der Wirtschaft aber auch in der Gemeindeführung und -verwaltung mit all ihren Aktionsfeldern, die diese Entwicklungen ermöglichen.

Klangwolke in Mauthen beim Musikertreffen im Naturschwimmbad

Das große Engagement und die gute Zusammenarbeit der Beteiligten haben in den vergangenen Jahren zu vielen positiven Entwicklungen geführt. Seien es Auszeichnungen als 5e-Mustergemeinde der erneuerbaren Energien, Klimabündnis-Gemeinde oder Gesunde Gemeinde – all das dient neben der Bewusstseinsbildung auch dazu, sehr konkrete und nachhaltige Maßnahmen umzusetzen, um unsere Gemeinde auch für die nächsten Generationen lebenswert zu gestalten.

Auch beim Orts- und Standortmarketing und dem Aufbau des Vereines „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ konnte in den vergangenen Jahren eine professionelle Struktur geschaffen werden, welche die Bereiche Wirtschaft, Tourismus, Nachhaltigkeit und Energie zusammenführt und dabei die Stärkung der heimischen Wirtschaft und die regionalen Kreisläufe zum Schwerpunkt hat. Landwirtschaftliche Produzenten, Gewerbe, Verwaltung, Tourismus, Kultur und viele andere Akteure haben sich in einem gemeinsamen Prozess zusammengefunden und treten nun unter einer Dachmarke auf.

Familien- und kinderfreundliche Gemeinde

Es sind durch die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen bereits einige Meilensteine gesetzt worden. In diesem Jahr wurde nun auch noch der Weg zur Zertifizierung als familien- und kinderfreundliche Gemeinde beschritten. In diesem Prozess wurde als erster Schritt eine Ist-Standerhebung durchgeführt, die darstellt, was es bereits alles in unserer Gemeinde an Angeboten gibt. Dabei wurden die Lebensphasen beginnend von der Schwangerschaft, über das Kindergartenalter, die Schulzeit, Jugend, Erwachsenen- und Seniorenalter erhoben und festgestellt, dass es bei uns bereits ein sehr vielseitiges Angebot gibt. In den vergangenen Monaten wurden auch bereits einige Verbesserungen umgesetzt, wie z.B. das Babystartgeld NEU mit gratis Windelsäcken (auch für Pflegebedürftige) sowie ein erweitertes Angebot im Kindergarten Kötschach und im Jugendzentrum. In einer Sitzung einer Arbeitsgruppe mit wesentlichen Vertretern aller Generationen wurden bereits erste Ideen entwickelt und bis Jahresende sollen bei weiteren Terminen und durch eine Bürgerbefragung diese Ideen noch ergänzt werden. Alle Informationen zur Bürgerbefragung erhalten Sie per Postwurf und finden sich auf unserer Homepage. Die Marktgemeinde hat sich im Zuge der Zertifizierung dazu bekannt, mindestens drei konkrete Maßnahmen aus dem Prozess bis Jahresende zu beschließen und auch umzusetzen. Danach werden wir uns in regelmäßigen Abständen einer Re-Zertifizierung stellen, um diesen Prozess zur Erhöhung der Lebensqualität auch nachhaltig weiterzugehen.

Traditionstag des Jägerbataillons 25 und 100 Jahre Khevenhüller 7er Bund in Kötschach-Mauthen

Erweitertes Angebot in der Kinderbetreuung

Glücklicherweise gab es in Kötschach-Mauthen in den letzten zwei Jahren einen spürbaren Anstieg an Geburten von rund 20 % im Vergleich zu den Vorjahren. Es gab einige Zuzüge von Familien mit Kindern, aktuell sind auch mehrere Kinder aus der Ukraine dazu gekommen und durch den großen Druck in der Wirtschaft bzw. am Arbeitsmarkt müssen oder wollen junge Mütter relativ schnell wieder ins Berufsleben einsteigen. Angesichts der steigenden Nachfrage an Betreuungsplätzen für Kinder zwischen 1 und 6 Jahren wurde im Frühjahr nach der Kindergarteneinschreibung noch eine Bedarfserhebung durch die Marktgemeinde durchgeführt. Aufgrund des ermittelten Bedarfes wurde als erste Maßnahme die Umstellung des Pfarrkindergartens Kötschach auf einen Ganztageskindergarten mit Essen eingeleitet. Die vom Land Kärnten ausgezeichnete „Gesunde Küche“ im Pfarrkindergarten Würmlach ist in der Lage, die Zubereitung auch für den Standort Kötschach zu gewährleisten. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Aktion „Essen auf Rädern“ haben sich bereit erklärt, den Transport zu übernehmen. Durch die nötigen Investitionen in Transportboxen und Einrichtungen, die durch Gemeindereferenten Landesrat Ing. Fellner mit € 15.000,– unterstützt wurden, ist es nun möglich, insgesamt 90 heimische Kinder in den Kindergärten zu versorgen. In diesem Zusammenhang darf ich mich beim Team der heimischen Kindergärten und bei den ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Aktion „Essen auf Rädern“ herzlich für ihren Einsatz und die Zusammenarbeit bedanken.

Der öffentliche Berg-Erlebnis-Garten auf der Gailberghöhe konnte im September eröffnet werden

Beim GEFAT in Würmlach fand nach dem fulminanten Grillfest auch der 1. Gailtaler Almkäsemarkt statt

Erfreulich ist auch, dass seit Anfang September Frau Manuela Thalmann, die über die nötigen Qualifikationen verfügt, über die AVS als Tagesmutter in unserer Gemeinde weitere Kinder betreuen kann. Damit konnte die große Nachfrage an Betreuungsplätzen beinahe vollständig abgedeckt werden. Für weitere Maßnahmen im Bereich der Kinderbetreuung müssen wir momentan etwas zuwarten, da das Land Kärnten ein neues Gesetz in Ausarbeitung hat. Dabei sollen die Standards sowohl der Gruppengrößen als auch der Entlohnung verbessert werden. Dieses Gesetz wurde für 2023 angekündigt und wird zu weiteren Investitionen in diesem Bereich führen.

Bilderwelten-Weltenbilder Ausstellung Hofer Herta im Gailtalmuseum

Teilnahme am europäischen Dorferneuerungspreis

Aufgrund dieser und weiterer Aktivitäten erhielten wir die Einladung, uns für den europäischen Dorferneuerungspreis 2022 unter dem Motto „Brücken bauen“ zu bewerben, der wir natürlich gerne nachgekommen sind. Mitte September war eine Gruppe der ARGE Dorferneuerung mit 25 Teilnehmern aus verschiedenen Nationen bei uns zu Besuch und im Oktober werden wir durch eine Fachjury noch einmal besucht, die aufgrund unserer Bewerbungsunterlagen feststellen wird, in welchen Bereichen sich die Marktgemeinde in den vergangen 10 Jahren entwickelt hat. Wir freuen uns, wenn unsere gemeinsamen Anstrengungen in diesen schwierigen Zeiten Beachtung finden, aber werden unabhängig davon den Weg der nachhaltigen, gemeinsamen Entwicklung weiterverfolgen.

Glasfaser Ausbau wird umgesetzt

Mit dem Glasfaser-Ausbau, der durch die Breitbandinitiative Kärnten und die Kelag als privaten Partner umgesetzt wird, macht unsere Gemeinde einen enormen Schritt in die Zukunft. Mitte September konnte die nötige Anzahl von 618 Anmeldungen überschritten werden und damit werden BIK und Kelag in den kommenden zwei Jahren rund 94 % der Haushalte erschließen. Wer sich bisher nicht angemeldet hat, kann dies noch schnell machen, um zu vergünstigten Konditionen zu einer Glasfaserleitung direkt in sein Haus oder seine Wohnung zu kommen. Insgesamt werden rund 7 Millionen Euro an Förder- und privaten Mitteln in diesen Ausbau investiert und ich bedanke mich bei allen, die daran mitgearbeitet haben, dass wir diese Chance nutzen konnten. Durch diese Infrastruktur eröffnen sich in ländlichen Gebieten viele Möglichkeiten. Sei es im Beruf, in der Bildung, im Tourismus oder im Wirtschaftsleben allgemein – Menschen und Firmen erhalten durch dieses Projekt

Bitte blättern Sie um

eine bessere Möglichkeit, in Kötschach-Mauthen zu bleiben oder sich hier anzusiedeln. Da dieser Ausbau im Rahmen eines geförderten Regionsausbaues mit sechs weiteren Gemeinden und Gesamtinvestitionen von über 40 Millionen Euro erfolgen wird, findet dazu am 11. Oktober ein Treffen der beteiligten Gemeindevertreter, der Kelag und der BIK zu den weiteren Schritten statt. Nach den Ausschreibungen und Detailplanungen sollen die baulichen Maßnahmen in enger Abstimmung mit der Gemeinde erfolgen, um so mögliche Synergien (Wegesanierungen, Umstellung Straßenbeleuchtung auf LED, Sanierung Wasserleitungen, etc.) bestmöglich nutzen zu können.

Abschnittsleistungsbewerb beim 125-Jahr-Jubiläum der FF Weidenburg

Zukunftsprojekt Aquarena

Als Standortgemeinde des einzigen öffentlichen Hallen- und Freibades mit Saunalandschaft in unserem Bezirk, stehen wir – wie bereits mehrfach berichtet – vor großen Herausforderungen. Wie bei fast allen derartigen kommunalen Anlagen lässt sich eine betriebswirtschaftliche Führung nicht abbilden. Die Eintrittspreise und Einnahmen aus Verpachtung können nur einen Teil der Ausgaben decken. Dieser Umstand wurde in den vergangenen zweieinhalb Jahren durch die Maßnahmen zur Pandemieeinschränkung weiter verstärkt. Das Team der Aquarena hat in diesen schwierigen Zeiten höchsten Einsatz und große Flexibilität bewiesen, um den Badegästen im Rahmen der Möglichkeiten den Besuch des Bades und der Sauna zu ermöglichen.

Der diesjährige Sommer brachte zwar annähernd wieder die Besucherzahlen, wie vor der Krise, der Betrieb leidet aber wie viele andere Unternehmen unter den stetig steigenden Preisen für Betriebsmittel und Energie. Neue Kooperationen mit Beherbergungsbetrieben in der Gemeinde und im Bereich Tröpolach konnten die Umsatzzahlen positiv beeinflussen, doch aufgrund der nicht einschätzbaren Teuerungen müssen nun gezielte Einschnitte im Betrieb vorgenommen werden. Um auch weiterhin leistbares Bade- und Saunavergnügen in Kötschach-Mauthen anbieten zu können, wurde daher beschlossen die Ruhe- und Revisionszeit im Herbst zu verlängern. Die Aquarena schließt daher nach einer verlängerten Sommersaison am 25. September und öffnet wieder am 8. Dezember 2022. Um flexibler auf die denkbaren Entwicklungen reagieren zu können, werden vorläufig keine Jahreskarten angeboten. Die Wintersaison wird bis 10. April 2023 eingeplant und entsprechende Saisonkarten sowie Aktionszeiträume bieten auch weiterhin die Möglichkeit, günstige Dauerkarten zu erwerben. Wir bitten um Verständnis für diese Neuerungen und ich hoffe sehr, dass dieser Winter keine weiteren Einschränkungen in Verbindung mit Covid-19 mit sich bringen wird.

Malerisches Ambiente beim Abendsingen des gemischten Chores in St. Jakob

Da die Aquarena teilweise bereits über 50 Jahre alt ist und die letzte große Sanierung bereits über 20 Jahre her ist, wird in naher Zukunft eine große Investition zu tätigen sein. Nach vielen Verhandlungen, Sondierungen und Gesprächen ist es nun gelungen, den Weg für ein Vorprojekt freizumachen. Mit finanzieller Unterstützung des Kärntner Wirtschaftsförderungsfonds, des Landes Kärnten und privater Partner wird in den kommenden sechs Monaten die sinnvollste und beste Variante für eine Sanierung / einen Teilneubau mit Wirtschaftsplan für die Betriebsführung erarbeitet. Ziel dieser intensiven Arbeit ist die Wandlung der Aquarena von einem Kommunalbad zu einem Regionsbad.

Ich möchte Sie alle ersuchen, die Aquarena durch Ihren Besuch und den Kauf von Einzel- oder Dauerkarten auch weiterhin zu unterstützen. Dieses einzigartige Bad in unserer Region dient neben dem touristischen Mehrwert auch und vor allem der Daseinsvorsorge der heimischen Bevölkerung. Nur mit einem entsprechenden Rückhalt der Bevölkerung aus Kötschach-Mauthen und Umgebung und der Wirtschaftstreibenden vor Ort wird es möglich sein, die nötigen finanziellen Mittel für dieses Projekt aufzustellen.

IMPRESSUM: KÖTSCHACH-MAUTHNER NACHRICHTEN

Medieninhaber und Herausgeber:
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen
Kötschach 390, A-9640 Kötschach-Mauthen, Telefon: +43 4715 8513,
E-Mail: koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Mag. (FH) Josef Zoppoth

Berichte und Inserate:
Elfriede Kanzian
E-Mail: elfriede.kanzian@ktn.gde.at

Grafik & Layout:
werbeagentur schreibmajer.com
Günther Schreibmajer
A-9640 Kötschach 12
Telefon: 0699/10020650
guenther@schreibmajer.com

REDAKTIONSSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
18. November 2022

Ehrenzeichen des Landes Kärnten für Mag.ª Helga Pöcheim (Via Iulia Augusta Kultursommer)

„Großmütterchen Hatz tanzt“ VIA-Konzert am Bahnhof Kötschach

Vielfalt an Vereinen und Initiativen

In der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen ist das Ehrenamt stark ausgeprägt und belebt die Gemeinschaft im kulturellen und sozialen Bereich ebenso, wie im Sport- und Einsatzwesen. Seien es die Ortstelle des Roten Kreuzes mit „Essen auf Rädern“ und „Tafel Österreich“, die Bergrettung, die Bergwacht oder die 5 freiwilligen Feuerwehren. Die dort erbrachten Leistungen wären ohne das Ehrenamt unfinanzierbar. Ebenso wichtig für ein vielfältiges und lebendiges Dorfleben sind die beiden Trachtenkapellen in Kötschach und Mauthen, die fünf Chöre, die Kirchenchöre, die Obergailtaler Trachten, die Dorfgemeinschaften, der Kulturverein Mauthen, die Burschenschaften, die Stock- und Sportvereine, die Dolomitenfreunde, der Verein Gailtalbahn, der VIFOG (Flüchtlingshilfe), die Seniorenorganisationen, und viele weitere. An die 40 ehrenamtliche Organisationen sind in unserer Gemeinde aktiv und viele der tausenden Mitglieder engagieren sich gleich in mehreren Vereinen. Dies ist in ländlichen Gemeinden zwar kein Alleinstellungsmerkmal – dennoch ist es nicht selbstverständlich. Daher möchte ich wieder die Gelegenheit nutzen um DANKE zu sagen.

Via Iulia Augusta Kultursommer

Der interkommunale Verein der Gemeinden Kötschach-Mauthen, Oberdrauburg und Dellach im Gailtal bietet seit vielen Jahren in den Sommermonaten den Konzert- bzw. Kultursommer. Die Namensgebung lehnt an eine antike Römerstraße an, die über viele Jahrhunderte die wichtigste Verbindung zwischen Karnien und Kärnten war. In den letzten Jahren ist es vermehrt gelungen, durch internationale Projekte diesen Austausch auf kultureller Ebene wiederzubeleben. Als „kultureller Nahversorger“ gelingt es, nationale und internationale KünstlerInnen aller Stilrichtungen dem heimischen Publikum näherzubringen. Dadurch kann auch in unserer ländlichen Region ein Angebot geschaffen werden, das sonst nur auf großen Bühnen in Städten zu sehen ist.

Auch in diesem Sommer konnte Mag.ª Helga Pöcheim als Intendantin mit ihren Helfern wieder ein großartiges Programm an sehr originellen Plätzen wie Streuobstwiesen, dem Bahnhof, der Sonnenterrase des LKH Laas oder bei der Waldschenke anbieten. Für ihren beherzten Einsatz wurde der Intendantin Mag.ª Helga Pöcheim auf Anregung der Mitgliedsgemeinden im Juli 2022 das Ehrenzeichen des Landes Kärnten verliehen. Als Obmann des Vereins Via Iulia Augusta und persönlich, möchte ich auch auf diesem Wege gratulieren und allen danken, die sich an diesem großartigen Kulturangebot engagieren. Infos unter: www.via-iulia-augusta.at

Großartige Darbietungen der Chöre beim 100(+1) Jubiläum der Sängerrunde Würmlach

Abschließend darf ich auch allen Mitgliedern und Funktionären der Vereine, der Feuerwehren und weiterer Initiativen und Einsatzorganisationen für Ihren ehrenamtlichen Einsatz und die Durchführung der vielen schönen Veranstaltungen danken. Dieses Angebot belebt unsere Gemeinschaft und macht Kötschach-Mauthen zu einem besonderen Ort.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst und eine besinnliche und friedvolle Adventszeit.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Bürgermeister

Josef Zoppoth
josef.zoppoth@ktn.gde.at
Tel: 04715 / 8513

Vzbgm. Georg Zankl

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Langsam geht ein veranstaltungsreicher und schöner Sommer zu Ende. Jeder von uns hat in den letzten Wochen wieder einmal das gesellige Miteinander auf diversen Festen in unserer Marktgemeinde genossen und hoffentlich schöne Stunden mit der Familie verbringen können – Corona scheint nahezu verschwunden zu sein. Wünschenswert wäre, dass sich diese Ruhe auch durch die kommenden Herbst- und Wintermonate ziehen würde. Ich wünsche es mir für uns alle!

Herzlichen Glückwunsch der FF Weidenburg zu ihrem gelungenen Nachtragsjubiläum!

Ich möchte meinen herbstlichen Bericht mit einem Dank an Sie beginnen. In meinem Sommerbericht habe ich Sie gebeten, sich die tolle Initiative des Glasfaserausbaus als wichtige infrastrukturelle Maßnahme für unsere Marktgemeinde nicht entgehen zu lassen. Umso mehr freut es mich, dass wir jetzt die notwendige Quote von 40 % erreicht haben, und so mit der Umsetzung bald beginnen können. Herzlichen Dank, dass Sie ein Teil dieser wichtigen Zukunftsinvestition für unser Marktgemeinde geworden sind. In den kommenden Monaten und Jahren stehen sicher einige große Herausforderungen in unserer Marktgemeinde an. Neben dem Glasfaserausbau und den damit verbundenen Straßen- und Wegsanierungen, wird es sicher zu Maßnahmen in der Trinkwasserversorgung kommen. Außerdem wollen wir zur familien- und kinderfreundlichen Gemeinde werden – aber alles weitere dazu in meinem Bericht. Ich bitte Sie vorab schon, uns als politische VertreterInnen bei diesen Aufgaben und Herausforderungen zu unterstützen.

Gemeindestraßen und -wegenetz

Im Laufe der Sommermonate ist es außerdem zu Sanierungsmaßnahmen an unseren Gemeindestraßen und -wegen gekommen. Sanierungen wurden am Einfangweg, in der Industriestraße, am Parkplatz vor dem Rathaus und am Hammerleweg im Bereich Loncium beauftragt. Außerdem wurde am Liftweg in Mauthen wegen der starken Staubentwicklung eine Deckschicht über eine Länge von 170 m aufgetragen. Aktuell befinden sich in unserer Marktgemeinde zwei verschiedene Systeme zur schnellen, kostensparenden und einfachen Sanierung von Straßen in Probe. Bei den Sanierungen im Sommer kam die Patchmatic-Methode zum Einsatz und im Frühling soll eine neue Asphalt-Dünnschichtdecke (DDK) in unserer Gemeinde auf die ersten Straßen aufgetragen werden. Diese zwei Methoden sollen es uns ermöglichen, mehrere Straßen und Wege in unserer Gemeinde schnell, einfach und effektiv zu sanieren. Darüber hinaus ist auch ein mobiles Verkehrsmessgerät im Einsatz, welches bis zum Schulschluss bei der Musikmittelschule aufgestellt war und im Sommer die Geschwindigkeit und die Frequenz des Verkehrs am Gailweg West gemessen hat. Auf dieser Wegstrecke ist es im letzten Monat außerdem zu einer wichtigen Gefahrenentschärfungsmaßnahme durch ein geringfügiges Verlegen der Straße gekommen. Ich möchte mich im Zuge meines Berichtes bei den aufmerksamen Anrainern an dieser Straße bedanken.

Wasserversorgung

Das Wasser ist unser wichtigstes Gut. Damit geht – vor allem auch in die Zukunft blickend – eine optimale Trinkwasserversorgung unserer Gemeindebürgerinnen und -bürger einher. In den letzten Jahren wurde von Fachexperten ein Wassermasterplan für unsere Trinkwasserversorgung erstellt und daraus resultierend eine Arbeitsgruppe eingerichtet. Es wird einen Stufenplan für die nächsten Jahre geben, wobei kurzfristige Maßnahmen mit einer Leckortung im Wasserversorgungssystem schon zu einer Verbesserung geführt haben. Im Zuge dieser Ortungen wurden mehrere größere Bruchstellen bereits behoben. Mittelfristig sollen dann alte Leitungen erneuert und die bestehenden Hochbehälter saniert werden. Langfristig muss es ein Ziel sein, neue Quellen zu erschließen – auch hinsichtlich des voranschreitenden Klimawandels.

Soziales

Als verantwortlicher Referent freut es mich besonders, dass nach der Sommerpause auch unser Jugendzentrum (JUZE) am 1. September wieder seine Türen geöffnet hat. Außerdem erwartet unsere Jugendlichen eine wichtige pädagogische Erweiterung. Ab September wirken sowohl Mag.ª Birgit Horn als auch Sabine Aineter gemeinsam in den vertrauten Räumlichkeiten unseres Jugendzentrums und ergänzen sich dabei in ihren Tätigkeiten und Schwerpunktsetzungen. Neben der bereits etablierten offenen Jugendarbeit ermöglicht Sabine Aineter den Jugendlichen über ihre Kompetenzen als Legasthenie- und Dyskalkulie-Trainerin mögliche Schwächen zu erkennen und auszugleichen. Birgit Horn ergänzt durch ihre langjährige Erfahrung als Therapeutin und psychologische Beraterin in der Jugendarbeit. Mit diesen zwei Expertinnen bieten wir als Marktgemeinde unseren Jugendlichen ein qualitativ hochwertiges Angebot vor Ort. Ich wünsche Mag.ª Birgit Horn und Sabine Aineter für ihre Arbeit alles Gute. Neben der pädagogischen Betreuung haben sich auch die Öffnungszeiten geändert: Dienstag und Mittwoch von 13 bis 18.30 Uhr, Donnerstag von 15 bis 19 Uhr und jeden letzten Freitag im Monat von 15 bis 19 Uhr.

Gesunde Gemeinde

Nach einem doch sehr herausfordernden und pandemiegeprägten Jahr startet die „Gesunde Gemeinde“ mit ihrem Herbst-/Winterprogramm im Oktober wieder durch. Es erwarten Sie die Kurse „KOFU-von Kopf bis Fuß“, Aquafit in der Aquarena, Tanz ab der Lebensmitte sowie ein Kochkurs mit unseren Seminarbäurinnen. Außerdem kann das Angebot noch durch Fachvorträge durch die Kooperation mit den Gemeinden Kirchbach und Dellach ergänzt werden. Wir informieren Sie rechtzeitig über unser Angebot in unserem amtlichen Mitteilungsblatt, auf der Gemeindehomepage oder im Telegramkanal des Bürgermeisters. Außerdem möchte ich mich im Zuge meines Berichtes bei Evelyn Mörtl, die über den Sommer das Bewegungsangebot „Bewegt im Park“ kostenfrei angeboten hat, sowie bei Arbeitsgruppenleiterin Labg. GV Christina Patterer für die ganzjährige Organisation der Angebote bedanken.

Naturschwimmbad Mauthen

Ein schöner Sommer mit optimalen Badetemperaturen geht zu Ende, und ich darf als Referent des Naturschwimmbades auf eine gute Saison zurückblicken. Eine wichtige Maßnahme in unserem Badejuwel in Mauthen war sicher die Stegsanierung, da das Naturschwimmbad für viele Einheimische aber auch Touristen ein wichtiger Bestandteil der sommerlichen Aktivitäten ist. Ein herzlicher Dank gilt allen Badegästen für ihre Treue, den Bademeistern für die Wartung und Betreuung des Schwimmbades sowie Familie Raineri mit ihrem Waldbad Stüberl für die Versorgung der Gäste.

Friedhöfe

Wie schon in meinem letzten Bericht angekündigt, sollen zusätzliche Urnenhaine in unseren Friedhöfen angeschafft werden. Da der Friedhof in Mauthen dieses Angebot noch nicht hat, freut es mich besonders, dass dieser jetzt im Herbst zur Umsetzung kommt. Aufgrund der Zunah me alternativer Bestattungsformen, ist es uns sehr wichtig, dass wir auch unsere Friedhöfe dahingehend anpassen.

Schneeräumung

In der Planung für die nächsten Monate ist vor allem die Schneeräumung ein sehr wichtiges und zentrales Thema. Unser Ziel ist es, diese so effektiv und reibungslos wie möglich zu gestalten. Deshalb gibt es im Oktober dazu eine Koordinationssitzung mit allen Verantwortlichen und Partnern. Ich bitte Sie jetzt schon im Herbst alle Hecken und Büsche an die Grundstücksgrenzen anzupassen und dementsprechend zu schneiden, sowie alle möglichen Hindernisse für eine Schneeräumung einzuwintern, denn nur so ist auch eine schadenfreier Räumdienst möglich. Herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Feste und Veranstaltungen

Die Sommermonate waren geprägt von diversen kulturellen, kulinarischen, musikalischen, gemeinschaftlichen und traditionellen Festen. Ich möchte mich bei allen veranstaltenden Vereinen, Personen, Gruppen und Institutionen dafür bedanken. Auch ich persönlich habe viele dieser Veranstaltungen besucht wie die 125 Jahr-Jubiläumsfeier der Freiwilligen Feuerwehr Weidenburg mit Abschnittsleistungsbewerb, die Segnung des TS Fahrzeuges in Würmlach oder die Feier zu 50 Jahren Friedensweg der Dolomitenfreunde im Plöckengebiet. Wir alle haben das unbeschwerte und gemeinsame Miteinander in diesem Sommer wirklich genießen können.

Gästeehrungen

Im heurigen Sommer durfte ich bei einigen Gästeehrungen am Alpencamp dabei sein. Im Zuge dieser Ehrungen wurden Gäste für zehn, zwanzig, dreißig, vierzig und sogar fünfzig Jahre Urlaubstreue in Kötschach-Mauthen ausgezeichnet. Diese jahrzehntelange Treue spricht vor allem für die Gastgeber, und ich möchte mich auf diesem Wege stellvertretend recht herzlich bei Sepp Kolbitsch und seiner Familie für die gute und langjährige Betreuung der Gäste auf seinem Alpencampingplatz bedanken. Es spricht auch für unsere Marktgemeinde und die Region, dass Familien und Einzelpersonen schon so lange zu uns kommen.

Neuer Lehrling

Eine besondere Ehre war es für mich, dass ich unseren neuen Lehrling der Marktgemeinde, Simon Guggenberger, nach Klagenfurt zu einem Willkommenstag aller Lehrlinge der Kärntner Gemeinden begleiten durfte. Es ist schön zu sehen, dass junge Leute bei uns in der Region bleiben und auch hier einen Beruf finden können. Ich wünsche Simon auf diesem Weg alles Gute für seine Lehrzeit sowie viel Freude mit seinen neuen Aufgaben und Tätigkeitsbereichen.

Abschließend wünsche ich Ihnen einen schönen Herbst. Bei Fragen, Anliegen oder Beschwerden können Sie mich jederzeit auch persönlich kontaktieren. Ich freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.

Ihr 1. Vizebürgermeister

Georg Zankl

Mit LAbg. Christina Patterer und der geschäftsführenden Vizepräsidentin der Dolomitenfreunde Karin Schmid bei den Feierlichkeiten zu 50 Jahre Friedensweg

Gemeinsam mit unserer Mitarbeiterin Beate Schmidt haben wir unseren neuen Lehrling Simon Guggenberger zum Willkommenstag für alle Lehrlinge der Kärntner Gemeinden nach Klagenfurt begleitet

Vzbgm. Christoph Zebedin

Liebe Gemeindebürgerinnen! Liebe Gemeindebürger! Liebe Jugend!

Ein Sommer 2022, den wir alle mit einer gewissen Normalität erleben konnten, in dem Einschränkungen Gott sei Dank keine Rolle gespielt haben und Wirtschaft/Tourismus/Brauchtum/Vereine, aber auch alle Familien ihr gewohntes Leben im Bereich der Arbeit und Freizeit wieder leben und erleben konnten. Es wird einem erst in der Einschränkung wirklich bewusst, welch hohes Gut Freiheit ist.

Die Wirren der Ukrainekrise und der sich anbahnenden Energiekrise, rücken diese gelebte und erlebte Freiheit in ein etwas dunkleres Licht. Die jahrzehntelange Gelassenheit billige Energie zu bekommen und das wirtschaftliche und zum großen Teil auch das gesellschaftlichen Leben auf diese Basis zu stellen, erweist sich im Nachhinein als fataler Fehler. Rückwirkend betrachtet, ist vieles leichter und man ist bekanntlich auch um vieles gescheiter! Maßnahmen gegen die Teuerung sind nun im Laufen, jedoch muss zukünftig dringend an vielen Schrauben gedreht werden. Zum Beispiel: Wirtschaft und fehlende Arbeitsplätze, zu hohe Lohnnebenkosten usw.! Nun, es stellt sich natürlich auch die Frage, ob die E-Mobilität wirklich der Weisheit letzter Schluss sein kann?

Gemeindestube

Die Arbeit in der Gemeinde hat sich in eineinhalb Jahren nach den Gemeinderatswahlen nicht verbessert, im Gegenteil. Im ersten Statement vom Bürgermeister war noch von „Hände reichen“ und „miteinander“ die Rede, doch darauf hörte man kurze Zeit später „den Wind kann man nicht ändern, doch die Segel könnte man anders setzen“. Letzteres bezog sich damals in einem Artikel, auf die spärlichen Mittel der Gemeinde. Nun muss man mit Verwunderung feststellen, dass dieses Statement einen vermutlich breiteren Hintergrund hatte, da es sich nun auch auf die Zusammenarbeit mehr und mehr niederschlägt. Zusammenarbeit im eigentlichen Sinne gibt es nicht, muss es bei einer absoluten SPÖ Mehrheit im Grunde ja auch nicht geben, da auch keine anderen Mehrheiten benötigt werden. Gemeinsame Besprechungen, die von unserer Fraktion nicht nur mündlich sondern zusätzlich noch per Antrag eingefordert wurden, gibt es nicht – keine Zeit! Budgetbesprechungen gibt es nicht – zu wenig Zeit! Sitzungen werden von einer SPÖ festgelegt, die sich ansonsten so für Arbeiterinnen und Arbeiter einzusetzen schimpft, jedoch Termine festsetzt, wo viele, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, Urlaub nehmen müssen. Nun zu einem Thema, dass ich hier auch klarstellen möchte: Meine Kollegen und auch ich als Vizebürgermeister waren und sind nie gegen den Glasfaserausbau gewesen, im Gegenteil – jegliche Investitionen in diese Richtung sind zukunftsweisend. Doch wenn man auf Fehler in der Vorgehensweise hinweist, darauf pocht, dass heimische Firmen mit ins Boot genommen werden, diese dann öffentlich als „Gewürm“ und Aussagen wie „wir kennen sie“ getätigt werden – so sind die Aussagen, nicht nur als solches unakzeptabel, sondern in jeglicher Hinsicht äußerst unappetitlich! Wasserproblematik – Stiefkind der Marktgemeinde! Jahrzehnte lang vernachlässigt und immer wieder verschoben, jedoch hat dieser Sommer verbunden mit noch nie dagewesenen Engpässen und zusätzlichen personellen Problemen, nun endlich ein Umdenken bei den Zuständigen ausgelöst! Investitionsrückstände in Höhe von mehreren Mio. Euro zeigen, wie dramatisch es um den Haushalt wirklich steht.

Via Iulia Augusta Kultursommer Foto: Andreas Lutche

Kultur/Vereine

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Vereinen der Marktgemeinde für die großartigen Festlichkeiten über den Sommer hindurch bedanken. Vom unvergleichlichen Bezirksmusikertreffen im Badepark Mauthen über jeden Kirchtag in unserer Gemeinde hin zum Via Iulia Augusta Kultursommer, dem Gefat's Hoffest, Sommernächte der Burschenschaft, Bauernmärkte uvm. Allen Organisatoren möchte ich gratulieren! Jeder Verein trägt zum sozialen Gefüge in unserer Gemeinde seinen Beitrag bei und dafür möchte ich aufrichtig danke sagen!

Forstwirtschaft/ Borkenkäferplage

Nun zu einem Thema, dass uns seit ca. Mai dieses Jahres mit voller Wucht zu treffen scheint. Es war bereits aufgrund der Situation in Osttirol, im Mölltal und im Lesachtal abzusehen, dass uns dieses Problem auch betreffen wird. Jedoch in diesem verheerenden Ausmaß, war vielen wohl lange nicht bewusst. Persönlich ist es als Waldbesitzer erschreckend wie jahrelang gepflegte Bestände, im Besonderen Zukunftsbestände Zug um Zug vernichtet werden. Es war natürlich nach einer Sturmkatastrophe damit zu rechnen, dass uns ein Borkenkäferbefall ins Haus stehen wird. Jedoch spielen viele Ereignisse in letzter Zeit eine Rolle. Zum Beispiel, dass zusätzlich nach den Sturmereignissen im Jahre 2018 (1,5 Mio. Festmeter) und folgend der zu viel Schneebruch führende Winter, wie die Waldblüte im Frühjahr 2022 und nun noch obendrauf ein extremer Hitzesommer dieses Problem zu einer Katastrophe hat anwachsen lassen. Für die Waldbesitzer ist es eine doppelte Katastrophe, da nicht nur der Schaden in den Beständen vorherrscht, sondern auch noch zusätzlich die Abnahme des Holzes in großen Mengen nicht gesichert ist. Auch wenn dies der Fall wäre, ist eine extreme Wertminderung und damit ein riesiger Schaden durch den Qualitätsverlust zu verzeichnen. Doch abgesehen von der Schadensproblematik bei den Forstwirten, kommen auf längere Sicht gesehen noch unabsehbare Folgen in Hinblick auf Lawinen und Starkregenereignisse auf uns zu. Ohne den Wald mit seiner Schutzfunktion, werden uns sicherlich in vielen Gebieten größere Probleme ins Haus stehen. Schon Sturm „Via“ hat unser Landschaftsbild verändert, jedoch wird uns diese Borkenkäferplage in jeglicher Hinsicht und in vielen Bereichen noch beeinflussen. Es bleibt nur zu hoffen, dass die Waldbesitzer ihren Schaden begrenzen und das befallene Holz zu guten Konditionen an die Holzindustrie abgeben können und dass die Natur ihres dazu beiträgt, um diesem Problem zukünftig auch Herr zu werden! Nach unzähligen Telefonaten mit den zuständigen Stellen, wird auch noch zusätzlich eine Resolution von uns in der nächsten Sitzung eingebracht werden.

Hochwasserschutzmaßnahmen an der Runse Weidenburg

Abgeschlossene Projekte im Jahre 2022

Dollingweg

Die zweite Phase der Sanierung des Dollingweges ist im Juli abgeschlossen worden, sie umfasst die komplette Entwässerung und den Frostkofferausbau der gesamten Weganlage (2000 lfm) und der Leitschienenanbringung wie Ausbau der ersten Kehre. Somit liegen wir neben der 1. Phase Brückensanierung (ca. € 150.000,-) und der 2. Phase Entwässerung und Frostkoffer (ca. € 380.000,-) im Finanzierungsplan. Im nächsten Jahr sollen noch die Vorbereitungen für den Asphalt und die Asphaltierung erledigt werden.

Hofzufahrt Würda

Die Arbeiten an der Hofzufahrt Würda konnten in diesem Jahr abgeschlossen werden. Sie umfassen im großen Teil die gleichen Maßnahmen wie an der „Dolling“, nur mussten zusätzlich noch Hangabsicherungen errichtet werden (ca. € 80.000,-). Die Marktgemeinde wird sich an den Kosten mit 17,5 % beteiligen.

Lammergraben / Runse Weidenburg

Diese Projekte konnten nun abgeschlossen werden. Zu den Details habe ich Gebietsleiter DI Stefan Pichl gebeten, einen kurzen Bericht von Seiten der WLV zu verfassen. An dieser Stelle möchte ich mich für die gute Zusammenarbeit mit allen zuständigen Personen der WLV bedanken. Des Weiteren ist es mir ein Anliegen, an dieser Stelle allen betroffenen Anrainern und Grundbesitzern für ihr Verständnis und die Zusammenarbeit zu danken.

Über 2 Mio. Euro wurden in den Hochwasserschutz Lammergraben investiert

Bericht DI Pichl

Mit Gesamtkosten in der Höhe von € 220.000,- wurden in Weidenburg Hochwasserschutzmaßnahmen an der sog. „Runse Weidenburg“ durch die Wildbach- und Lawinenverbauung umgesetzt. Die Maßnahmen umfassen die Errichtung eines Geschieberückhaltebeckens, den Ausbau der Verrohrung in der Würmlacher Landesstraße und die verbesserte Ableitung der Wässer über die landwirtschaftlichen Flächen am Talboden. Damit sollen Überflutungen und Überschotterungen im Bereich der umliegenden Wohnhäuser und der Landesstraße, zu denen es bei Starkniederschlägen immer wieder gekommen ist, zukünftig verhindert werden. Die Sanierung der Würmlacher Landesstraße durch die Landesstraßenverwaltung soll voraussichtlich 2023 erfolgen.

Am Laaserbach/Lammergraben wurde die heuer die Arbeiten bei Hochwasserschutz mit der Errichtung von 2 Konsolidierungssperren abgeschlossen. Seit dem Jahr 2015 wurden € 2,14 Mio. in den Hochwasserschutz am Lammergraben investiert, 18 % der Gesamtkosten, das sind ca. € 385.000,-, wurden dabei von der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen aufgebracht. Schlüsselbauwerke der Verbauung sind ein neu errichteter Murbrecher, das erweiterte Geschiebeauffangbecken am Grabenausgang und die Geschiebekonsolidierungssperren im unteren Grabenabschnitt. Die labilen Rutschhänge stellten bei der Errichtung der Konsolidierungssperren eine große Herausforderung im Hinblick auf die Arbeitssicherheit dar. Durch die umgesetzten Schutzmaßnahmen sollen Murgänge aus dem Einzugsgebiet des Lammergrabens am Grabenausgang schadlos zur Ablagerung gebracht werden.

Abschließend wünsche ich allen Schülerinnen und Schüllern einen guten Start in das neue Schuljahr 2022/23! Ihnen, geschätzte Bürgerinnen und Bürgern wünsche ich einen „ruhigen“ und gesunden, aber doch in positiver Hinsicht bunten Herbst 2022!

Ihr 2. Vizebürgermeister

Christoph Zebedin
Mobil: 0676/7022936

GR Jakob Thurner

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, werte Gäste, liebe Jugend!

Der Sommer ist vorüber und es beginnt der Herbst, nicht nur in der Natur werden die Zeiten etwas rauer. Viele Menschen machen sich berechtigt Sorgen um die Zukunft.

In unserer Gemeinde herrscht Stillstand. Die letzte Gemeinderatssitzung fand am 27. April statt, obwohl die Gemeindeordnung jährlich vier Sitzungen als Minimum vorsieht.

Der neue Wassermeister wurde ohne Gemeinderatsbeschluss am 1. September eingestellt. In dieser Situation stellt sich sehr wohl und auch berechtigt die Frage, ob und welche Bedeutung der Gemeinderat in unserer Gemeinde noch hat?

Des Weiteren ist auch hinzuweisen, dass die Wasserversorgung in den Orten Kötschach und Mauthen während des Sommers kritisch und äußerst besorgniserregend war. Gerade in diesem Bereich wurde in den letzten Jahren vieles verabsäumt und nicht umgesetzt. Der Klimawandel trägt das Übrige bei.

Auch gibt es zum heutigen Datum, dem 6. September, noch keinen Jahresabschluss der Aquarena für das Wirtschaftsjahr 2021.

Leider fehlen uns die Informationen, wie es mit dem Hallen- und Freibad – der Aquarena Kötschach-Mauthen – in Zukunft weitergehen soll.

Wir werden die Bevölkerung von Kötschach-Mauthen entsprechend informieren, sobald die drei noch ausstehenden Gemeinderatssitzungen stattfinden.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern, sowie den Gästen einen schönen Herbst.

Ihre Gemeinderäte

Jakob Thurner und
Mag. Jakob Luser

GR Reinhard Kircher

GR Christian Kogler

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, geschätzte Jugend!

Wasserknappheit

Ein toller Sommer geht zu Ende! Viele Bade-, Wander- und Gartentage hat es gegeben, erstmals seit vielen Jahren waren wieder richtig viele Gäste bei uns. Sozusagen ein Sommer wie damals – oder? Schon im Frühjahr war bald abzusehen, dass diese Sommersaison trinkwassertechnisch eine heiße Angelegenheit wird. Fehlende Niederschlagsmengen von Regen und Schnee – da können die Sommergewitter und Kurzregen nicht viel helfen. Mehrere Male waren wir knapp vor einer Wasserkatastrophe. Natürlich kommen in unserer Gemeinde zusätzlich viele neue Anschlüsse dazu. Wenn der Wasserbehälter in Maria Schnee leer ist, dann kommt Luft in die Leitung und beim Wiederbefüllen wird die Luft mit hohem Druck durch die Leitung gepresst. Große Rohrbrüche wären die Folge. Die ältesten Wasserleitungen in unseren Netz sind Baujahr 1912(!), was zu einigen Lecks in den Leitungen führt. Höchste Zeit, dass jetzt Hand angelegt wird. Sollte der Herbst und Winter 2022/23 nicht große Niederschlagsmengen (langsames Regnen) bringen, wird das nächstes Jahr wassertechnisch nicht zu bewältigen sein!

Maßnahmen: Ältere Quellen, die nicht mehr am Netz hängen, richten und anschließen. Alle vier Behälter schnellstmöglich vergrößern und auf den neuesten Stand bringen. In weiterer Folge nach Lecks suchen! Überall wo gegraben wird, sollte eine neue Leitung rein. Wir bleiben dran!

Energiekrise 2022

Wie sehr die Welt zusammenhängt, spüren wir jetzt deutlicher als je zu vor! Sind wirklich alle Erhöhungen auf Sanktionen und den Ukrainekrieg zurückzuführen oder sind es vielleicht doch sinnlose Spekulationen von großen Firmen? Wie auch immer. Zahlen müssen alles wir. Und alle ziehen mit. Kötschach-Mauthen ist großteils stromautark. „Alles aus der Natur erzeugt“, so der Slogan der AAE. Wenn alles von der Natur erzeugt wird, wieso verdoppelt sich dann der Strompreis? Ebenso bei der Fernwärme! Ein teuflisches Spiel, bei dem gewisse Firmen immer reicher werden, und andere wie z. B. die Aquarena, die Energiekosten nicht mehr zahlen können, gleich wie der Vorhegglift. Betriebe können diese extreme Preiserhöhung nicht mehr in gleichen Ausmaß weitergeben.

Vereinsleben und Festlichkeiten

Sehr positiv kann man in unserer Gemeinde auf die Vereinstätigkeiten und Feste zurückblicken. Jubiläen, Kirchtage, Sänger- und Musikfeste, Via Iulia Augusta, Grillabende, Almfeste, Partys uvm. Es wurde getanzt, gelacht, viel geredet, gefeiert – viele glückliche Menschen, die sich endlich wieder zusammen freuen konnten. Wir möchten uns an dieser Stelle bei allen Vereinen, Gruppen und Einzelpersonen bedanken, die das heuer wieder möglich gemacht haben. Hoffentlich geht das im Winter genau so weiter!

Wir wünschen euch allen, einen tollen Herbst. Den Schülern und Studierenden ein motivierenden Semesterstart und den Gästen viel Erholung!

Wir für Kötschach-Mauthen
Fraktion der Freiheitlichen und Unabhängigen

Die Dolomitenfreunde berichten

Am 15. Juli 2022 konnte der Verein Dolomitenfreunde im Basislager/Hausalm mit zahlreichen Gästen das 50jährige Bestehen des Vereines feiern.

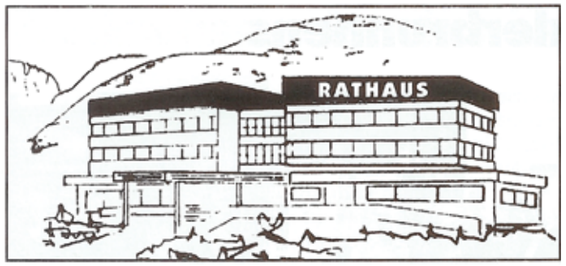
Nach der Verlesung der Chronik über die Tätigkeiten der Dolomitenfreunde setzte Monsignore Longin mit der Feldandacht fort. Danach überbrachten der stellvertretende Militärkommandant Oberst Lekas für das ÖBH und Frau Landtagsabgeordnete Christina Patterer für das Land Kärnten die Grußworte.

Nach der Geschenksübergabe erfolgten zum Andenken an die gefallenen Soldaten des Ersten Weltkrieges drei Salutschüsse durch die Traditionsbatterie k.u.k. Gebirgsartillerieregiment Kaiser Nr. 14 aus Dölsach. Die Feier wurde durch ein Quartett der Militärmusikkapelle Kärnten musikalisch umrahmt.

Danach gab es ein gemütliches Beisammensein bei Gulasch aus der Gulaschkanone und einem kühlen Glas Bier. Ein großes Dankeschön an den Grundbesitzer Raphael Gressel, dem PiB 2, JgB 24, Loncium Biermanufaktur, Firma Gösser BrauUnion und der Firma Gailer. Herzlichen Dank an alle Besucher, Mitarbeiter und Helfer für das schöne Fest.

Fotos: Bürger (4), Kübler (4), Helmreich (4)

Aus dem Rathaus
Das Standesamt berichtet



Geburten

Juni 2022

Marvin Andre,
Eltern: Michell Andre Strasser und Cynthia Zebedin

Maximilian Josef,
Eltern: Josef Schwarzenbacher und Saskia Rosenkranz

Juli 2022

Anna Maria,
Eltern: Mario Korenjak und Petra Wurzer

August 2022

Artea-Sophie,
Eltern: Sebastian Pernull und Anna-Lena Kircher

September 2022

Theodor Josef,
Eltern: Martin Lenzhofer und Martina Naschenweng

Eheschließungen

Juli 2022

OBEREßL Renè Christof mit **ZAMETER Sandra,**
Kreuth

Die Angaben „aus dem Rathaus“ sind nicht vollständig, da aufgrund des Datenschutzgesetzes die Veröffentlichung nur mit Zustimmung möglich ist.

200 Jahre Kapelle Maria Hilf

Anlässlich des 200. Geburtstages der Kapelle Maria Hilf feierte Herr Pfarrer Hans-Peter Blümel am Kienzner Kirchtag eine Hl. Messe mit den Anverwandten. Gekommen waren die „Ureinwohner“ der Kienze aus Nah und Fern, sowie alte und neue Nachbarn. Anschließend gab es ein gemütliches und harmonisches Zusammensitzen bei einer Jause mit vielen „Alten Geschichten und Erinnerungen“.

Ein herzliches Danke auch für die Spenden zur Instandhaltung der Kapelle.

Sieglinde Posch mit dem Kärntner Singkreis und Kindern

Alles Gute zum 90. Geburtstag!

Kürzlich feierte Sieglinde Posch (geborene Steiner), aufgewachsen neben der Volkschule in Kötschach, in ihrer zweiten Heimat Hall in Tirol den 90. Geburtstag.

Herzliche Gratulation!

Sieglinde Posch mit der Obfrau Dorli Nuding vom Kärntnerverein in Hall in Tirol und Familie

Unsere treuen Gäste

Jill KRUL, Den Haag (NL), 5 Jahre
Diana und Eric WIJN, Gemert (NL), 5 Jahre
Grietje VEENSTRA, Drachten (NL), 15 Jahre
Beate und Viktor ZIPPROTH, Goldbach (D), 15 Jahre
Jacob DE VRIES, Drachten (NL), 15 Jahre
Peter KUIJF, Bodegraven (NL), 35 Jahre
beim Alpencamp Kötschach-Mauthen

Franco FRANCHIN, Vicenza (I), 10 Jahre
Arjan HOMMELES, Heesch (NL), 10 Jahre
Willem ALBERTS, Grubbenvorst (NL), 25 Jahre
Wiel SMEETS, Gangelt (NL), 35 Jahre
Liane MEIER-KROEGER, Kiel (D), 50 Jahre
beim Alpencamp Kötschach-Mauthen

Michel Baars, Lochem (NL), 35 Jahre
beim Alpencamp Kötschach-Mauthen

Achiel DE ROY, Aarschot (NL), 35 Jahre
beim Lamprechtbauer

So viel mehr Kötschach-Mauthen

Am 14. Juni 2022 fand die erste Generalversammlung des Vereines „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ statt. Mit knappen 80 Mitgliedern wächst der Verein stetig, wodurch sich auch das Handelsspektrum der Tätigkeiten erweitern lässt. Jedoch war die Teilnahme der Mitglieder bei der Versammlung eher unzufriedenstellend, da weniger als 20 Personen bei der Versammlung anwesend waren. Dennoch konnten die Vereinsaktivitäten und Zukunftspläne den Anwesenden mit Begeisterung mitgeteilt werden, denn für die nächsten Jahre sind einige schöne Projekte in Planung und auch die vergangenen Tätigkeiten zeigen positive Wirkung. Bei der Versammlung wurden neue Vorstandsmitglieder in den Verein gewählt. „So heißen wir Victoria Gailer MA als Obmann-Stellvertreterin, Josef Kolbitsch als Schriftführer und Johanna Lamprecht als Schriftführer-Stellvertreterin herzlich willkommen. Wir freuen uns auf eine produktive Zusammenarbeit!“, erzählt Maggy Stampfl.

Durch das Scannen der QR-Codes können Sie auf Ihrem Smartphone oder Tablet die jeweiligen Daten abrufen

„So viel mehr“ geht weitere Schritte in die Digitalisierung!

Nach dem erfolgreichen Website-Relaunch der www.koemau.com im Sommer 2021 in Kooperation mit der NLW Tourismus Marketing GmbH stehen noch weitere zukunftsweisende Projekte in den Startlöchern. In einigen Betrieben sowie der Tourismusinformation und der Aquarena wurde der TV-Channel der Destination Nassfeld-Pressegger See mit den Inhalten aus Kötschach-Mauthen bereits etabliert. Jedes Vereinsmitglied hat die Möglichkeit ein TV Gerät ebenfalls mit Sonderkonditionen bei sich zu bespielen. In dem Channel wird die Region und die Gemeinde präsentiert und es können betriebseigene Inhalte ausgespielt werden (Aktionen, Veranstaltungen, etc.). Ähnliche Informationen werden zusammengefasst im neuen Tagesbericht ausgegeben. Dieser ist ideal für z. B.: Hotellerie/Beherbergung (Morgenpost, Rezeption etc.), Gastronomie (Theke etc.) oder auch Handel (Kassa etc.). Eine PDF-Datei zeigt tagesaktuelle Angaben zum Wetter, geöffneten Infrastrukturen, Angeboten, Events und so viel mehr. Am besten QR-Code scannen und selbst reinschauen.

Ebenso ist es gelungen, eine Auflistung der Gastronomiebetriebe des Vereins, samt Kontakt und aktuellen Öffnungszeiten, zusammengefasst darzustellen. Wichtig ist die Wartung durch die Betriebe selbst über Feratel Deskline, einem Online-System, denn mit diesen Informationen arbeitet nicht nur der Verein, sondern die gesamte Region bzw. Kärnten und alle Tourismusinformationen. Die Öffnungszeiten aus Feratel werden auf der koemau.com, auf der nassfeld.at, kaernten.at, in den PDF-Dokumenten und im TV-Channel gleichwertig ausgespielt. Fragen dazu werden in der Tourismusinformation beantwortet.

Die neue Vereinswebsite www.sovielmehr.com dient als Informationsdrehscheibe für die Bevölkerung und Mitglieder. Hier werden die Vereinstätigkeiten laufend aktualisiert und die Inhalte von Kötschach-Mauthen zusammengefasst. Der Verein möchte seine Mitglieder und die Bevölkerung über die Tätigkeiten auf diese Weise am Laufenden halten. Ein kurzer Überblick:

- Auflistung unserer regionalen Produzenten
- Einlösepartner Kötschach-Mauthen Gutschein
- Eventkalender und Vereinskalender
- Vereinsindex
- Informationen und Anmeldeformulare für Aktivitäten 2022 - diverse Märkte (Adventmarkt, Silvestermarkt)
- Glücksbon-Aktion
- und vieles mehr.

Leitsystem Kötschach-Mauthen

Zum Thema „Präsentieren“ kann auch die neue Beschilderung in Kötschach-Mauthen hervorgehoben werden. Anhand einer Bestandsaufnahme wurde das Leitsystem aktualisiert und dem Kötschach-Mauthen Logo angepasst. Einige Inhalte werden noch ergänzt. Sollte Interesse an einem Hinweisschild bestehen, ist dies am Gemeindeamt anzufragen. Die alten Tafeln sind ebenfalls auf Anfrage beim Verein in der Gemeinde abzuholen.

Was tut sich im Tourismus

Nach der Neueröffnung des Glamping Village Mitte Mai konnte auch das Sonnleitner Landhaus - Apartments in Mauthen die Vermietung wieder aufnehmen. Sechs Kötschach-Mauthner Jungunternehmer haben es sich zum Ziel gesetzt, dem Traditionshaus Sonnleitner mitten im Zentrum von Mauthen neues Leben einzuhauchen und peu à peu wieder in neuem Glanz erstrahlen zu lassen.

Neues Leitsystem in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen

Das Sonnleitner Landhaus - Apartments bietet aktuell fünf vollwertige Apartments inklusive Küche sowie zwei Zimmer, die neu renoviert wurden. Die Kombination aus moderner Einrichtung und der starken Einbindung der Umgebung mit Fokus auf Wald, Wiese und Berge, verleiht den Apartments/Zimmern einen modernen Landhausstil. Bei der Gestaltung des Hauses wurde darauf geachtet, vorwiegend naturbezogene Materialen und Einrichtungsgegenstände zu verwenden. Auch beim Farbkonzept stehen Naturtöne bei den Wandfarben und Fototapeten sowie bei den Möbeln im Vordergrund. Die stimmigen Fototapeten mit Berg- und Naturmotiven verleihen den Apartments/Zimmern einen gemütlichen und stilvollen Touch. Der Start ist durchaus gelungen.

Stay in harmony – nach diesem Motto möchte das Homes by Guestia Team, welches für die Vermietung verantwortlich ist, den Gästen mehr als nur eine Unterkunft bieten. Alle Unterkünfte werden komplett digital durchgeführt, dafür ist ein Online-Check-in, sowie die Hinterlegung einer Kaution vor der Anreise erforderlich. Damit erspart man sich die Formalitäten bei der Ankunft und kann sich sofort wie zuhause fühlen.

Bitte blättern Sie um

Durchaus erfreut kann man sich aus touristischer Sicht mit dem heurigen Sommer zeigen, zumindest den Nächtigungszahlen nach zu schließen. So liegen wir im Juli mit den Nächtigungen sogar weit über den Zahlen von Juli 2018 und Juli 2019.

Tourismus Qualitätsinitiative Kärnten TQI Neu – Mehr Qualität im Kärntner Tourismus

Seit über 10 Jahren ist die Tourismus Qualitätsinitiative ein fixer Bestandteil des Kärntner Tourismus und die größte touristische Betriebskooperation des Landes. Jetzt wurde gemeinsam mit allen Regionen das Projekt neu aufgesetzt. Professionell auftreten, Qualität steigern und intensiv mit allen Tourismusorganisationen zusammenarbeiten – diese Ziele, unterstützt vom Land Kärnten, sollen Spitzenleistungen ermöglichen. Direkt in der Region werden Sie als Betrieb auf Ihrem Weg zum Kärntner Qualitätssiegel von Tourismuscoaches begleitet. Gastgeber mit dem Kärntner Qualitätssiegel stehen für hohe Dienstleistungsqualität und sorgen mit südlicher Lebensfreude für einen angenehmen Aufenthalt sowie einen unvergesslichen Urlaub. Von Unterkunft über Gastronomie und Sportschule bis zum Ausflugsziel wird durch regelmäßige Überprüfungen, Beratungen und Weiterbildungen sichergestellt, dass das Qualitätsversprechen an den Gast eingehalten wird.

Ein wichtiger Teil der Tourismus Qualitätsinitiative ist die neue Tourismus Akademie Kärnten. Bei Weiterbildungen, Schulungen und Beratungen erhalten Sie hilfreiche Werkzeuge für eine erfolgreiche Zukunft sowie Unterstützung bei herausfordernden Themen. Die zentrale Koordinationsstelle unter der Leitung von Mag.ª Agnes Fojan sorgt für ein bundeslandweites Vorgehen. Dadurch werden Kosten gespart und die Vernetzung zum Wohl des Kärntner Tourismus verstärkt.

9 Schritte zum Kärntner Qualitätssiegel:

1. Kontakt aufnehmen mit dem Tourismuscoach der Region
2. Informationen zur Selbst-Überprüfung vom Tourismuscoach erhalten
3. Termin vor Ort vereinbaren
4. Betriebsbesichtigung und gemeinsam Kriterien sowie Umsetzung besprechen
5. Protokoll des Besuches mit den noch zu erfüllenden Kriterien, Erfüllungsfrist und Folgetermin
6. Partner der Tourismus Qualitätsinitiative werden und alle Vorteile nützen
7. Überprüfung und Übersendung des digitalen Qualitäts-Siegels
8. Offizielle Siegel-/ Urkundenverleihung bei einer offiziellen Feier
9. Kontinuierliche Qualitätsverbesserungen gemeinsam mit dem Tourismuscoach

Vereinbaren Sie gleich Ihren persönlichen Beratungstermin mit dem Tourismuscoach in Ihrer Region – Frau Ulrike Burgstaller qualitaet@nlw.at

Ganz schön was los in und um Kötschach-Mauthen

Viel zu Feiern gab es in diesem Sommer! Von Anfang Juli bis Anfang September verging wohl kaum ein Wochenende, an dem es nicht irgendwo in der Gemeinde die eine oder andere Veranstaltung gegeben hat. Angefangen von der Klangwolke über Mauthen beim Bezirksmusikertreffen am ersten Wochenende im Juli, über den Via Iulia Augusta Kultursommer mit seinen exquisiten Konzerten an wunderbaren Konzertorten, bis hin zu zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen von Vereinen, um nur einige zu erwähnen, war viel zu sehen, zu hören und zu feiern. Absolut einzigartig war wohl auch das Hof- und Grillfest am Gefat Hof in Würmlach mit Europas größtem Rotisserie BBQ Smoker, welches sich die BesucherInnen aus nah und fern nicht entgehen ließen.

Sommerprogramm 2022

Auch heuer wurden wieder von Anfang Juni bis Ende September verschiedene geführte Touren angeboten. Neben der „Schatzsuche im versteinerten Urwald“, dem „Kletterspaß für die ganze Familie im Cellonstollen“ und der „Kriegshistorischen Wanderung“ zum Freilichtmuseum am Kleinen Pal gab es heuer erstmals im Angebot die geführte Radtour „Mit dem Rad durch die Gailtaler Sonn- und Schattseit'n“, jeweils donnerstags im Juni und im September mit einer Einkehr beim Gefat Hof in Würmlach (ebenso Station des Feinspitzweges).

Ebenfalls neu im Programm war das Angebot, den Lerngarten der erneuerbaren Energien im Rathaus zu erleben und dort zu experimentieren und zu forschen. Dienstags im Juli und August sowie montags im August, konnte man die „Regionale Energie Autarkie“ in Kötschach-Mauthen kennenlernen. Hier wurde an insgesamt fünf Stationen die Welt der erneuerbaren Energien in Kötschach-Mauthen erlebt und erforscht:

Station 1 Rathaus: Organisatorisches, Geschichtliches, Erklärung der Stakeholder
Station 2 Parkplatz: PV Anlage Rathaus
Station 3 E-Ladestation Parkplatz: Mobilität
Station 4 Cellon See: Wasserkraft
Station 5 Windrad neu: Windkraftanlage und Abschluss

Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“
Kontakt: DI Margarethe Stampfl
Tel.: +43 664 88 6969 77
E-Mail: office@sovielmehr.com

Tourismusinformation:
Jutta Kurzweil
Tel.: +43 4715 8516
E-Mail: info@koemau.com

familienfreundlichegemeinde

unicef für jedes Kind — KINDERFREUNDLICHE GEMEINDEN & REGIONEN

Wir wollen noch lebenswerter werden!

Unser Weg zur familienfreundlichen Gemeinde mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat kinderfreundliche Gemeinde.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Von der Kinderbetreuung bis zur Altenpflege gibt es schon viele Angebote in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen. Aktive Vereine, viel Kultur, eine faszinierende Natur und eine aktive Wirtschaft sowie Tourismuswirtschaft machen uns zu einer lebenswerten Gemeinde für alle Generationen.

Wir wollen auch weiterhin so lebenswert sein und dort, wo es noch Aufholbedarf gibt, besser werden. Deshalb nimmt die Marktgemeinde Kötschach-Mauthen an der Auditierung (Überprüfung/ Untersuchung) zur familienfreundlichen Gemeinde mit dem UNICEF-Zusatzzertifikat „kinderfreundliche Gemeinde“ teil. Der Prozess soll vor allem das „Miteinander“ und die Mitbestimmung der Bürgerinnen und Bürger unserer Marktgemeinde fördern, sowie die Lebensqualität verbessern.

Im Zuge dieses Prozesses wird eine Arbeitsgruppe eingerichtet, welche Mitte September ihr erstes Zusammentreffen zur Ist-Stand Analyse hatte. In den darauffolgenden Monaten soll es dann zu einer Bürgerbeteiligung anhand eines Fragebogens sowie eines Kinder- und Jugendworkshops kommen. Wir bitten Sie schon im Vorhinein um ihre Beteiligung, da dieser Weg eine Bereicherung für unsere Marktgemeinde werden und zur Weiterentwicklung dienen soll.

Informationen über die nächsten Schritte erhalten Sie vor allem über unsere Gemeindehompage:

https://koetschach-mauthen.gv.at/familienfreundliche-gemeinde/

Außerdem informieren wir Sie über die Kötschach-Mauthner Nachrichten, über unser amtliches Mitteilungsblatt und über eine Infotafel im Eingangsbereich des Rathauses.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit Ihnen!

Arbeitsgruppenleiterin
Labg. GV Christina Patterer

Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“

Energiegeladen durch den Sommer

Beim Escape Game Klimawandel wurden knifflige Aufgaben gelöst

Sommerprogramm Lerngarten

Im Rahmen des Sommerprogramms öffnete der „Lerngarten der erneuerbaren Energien“ am Dienstagnachmittag seine Tore für interessierte Einheimische und Gäste. Diese konnten in die spannende Welt der erneuerbaren Energien eintauchen und durch die verschiedensten Experimente selbständig forschen, entdecken, begreifen, anfassen und erfahren. Das Angebot wurde gut genützt und wir freuen uns auf ein Wiedersehen nach der Wiedereröffnung, denn nach 13 Betriebsjahren wird der Lerngarten etwas aufgefrischt, um dann wieder als ein Ort für entdeckendes und handlungsorientiertes Lernen für alle Altersgruppen, zur Verfügung zu stehen.

Escape Game Klimawandel

Am 31. August fand im Lerngarten der erneuerbaren Energien das erste Escape Game zum Thema „Klimawandel“ statt. Dabei traten sieben wagemutige WeltretterInnen an, um das „Marmeladeglas der Hoffnung“ zu öffnen, in dem sich viele Lösungen zur Eindämmung des Klimawandels befinden. Um dieses Ziel zu erreichen, wurde gemeinsam gerätselt, Ideen diskutiert und viele Lösungen gefunden. Die TeilnehmerInnen meisterten die Aufgaben mit Bravour und ließen sich dabei selbst von der tickenden Uhr nicht aus der Ruhe bringen. Die TeilnehmerInnen wuchsen durch die verschiedenen Aufgaben rasch zu einem Team zusammen und die verschiedensten Aufgaben sorgten für Spannung und Abwechslung. Für eine Stärkung zwischendurch gab es Knabbereien und Getränke, dadurch war auch sichergestellt, dass der Energielevel nicht absinkt.

Die Freude bei den TeilnehmerInnen über den Erfolg der gemeisterten Aufgaben war enorm und als Veranstalter freuen wir uns über eine 100 %ige Weiterempfehlungsgarantie.

Ein großer Dank ergeht an die KollegInnen vom Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ und der Tourismusinformation für die Unterstützung bei der Vorbereitung.

Escape Game – was ist das?

Das Escape Game ist ein Abenteuerspiel, bei dem ihr in der Gruppe in einer vorgegebenen Zeit in einem realen Raum ein Rätsel lösen müsst, um das Spiel zu meistern. Dabei arbeitet ihr mit einer Box voller Rätsel und Hinweisen, die ihr spielerisch kombiniert und verschiedenste Aufgaben löst und das in 60 Minuten! Damit sind Nervenkitzel, Spaß und Aufregung garantiert.

Beim Escape Game in Kötschach-Mauthen habt ihr eine Box aus der Zukunft erhalten, in der sich aufschlussreiche Erkenntnisse zum Klimawandel befinden. Durch das Kombinieren der richtigen Schlüsse und Werkzeuge könnt ihr schließlich den Zahlencode für das „Marmeladeglas der Hoffnung“ knacken und Wege finden, wie die Erderhitzung auf zwei Grad eingedämmt werden kann!

Die Theatergruppe Heuschreck spielte im Rathaus

Angebot in Kötschach-Mauthen

Der Verein energie:autark Kötschach-Mauthen bietet das Escape Game wie folgt an:

- Gruppenerlebnis ab 10 Personen auf Nachfrage buchbar
- Einzelpersonen bei ausgeschriebenen Terminen, der nächste öffentliche Termin ist für Ende Oktober geplant!

Theater Heuschreck

Auf Initiative des Vereins „energie:autark Kötschach-Mauthen“ gastierte heuer bereits zum dritten Mal die in Österreich sehr bekannte Theatergruppe Heuschreck aus Wien in Kötschach-Mauthen. Heuschreck zieht mit ihrem mitreißenden Programm, dem fantastischen Bühnenbild, dem bezaubernden Gesang sowie den versteckten Botschaften in den Stücken das Publikum in ihren Bann.

Insgesamt rund 350 Kinder – darunter Kindergartengruppen und Volksschulen aus dem Gailtal, sowie ein Teil der MMS Kötschach-Mauthen – besuchten das Kindermusical „Elio und der geheimnisvolle Koffer“ das Ende Juni im Festsaal Kötschach-Mauthen stattfand.

Die Geschichte zeigt – mit viel Fantasie und Humor – wie Kinder durch Aufgaben wachsen, einen Sinn im Leben finden und wie man sie durch Vertrauen, das man in sie steckt, bestärken und selbstständig werden lassen kann. Frei nach dem Abschlusslied im Stück: „Was wäre die Welt ohne euch, ihr besonderen Kinder!“ war es ein wunderschöner Moment so viele wundervolle und besondere Kinder wieder einmal in einem Saal gemeinsam zu sehen – für viele von ihnen war es das erste Erlebnis dieser Art. Wir planen schon den nächsten Termin, nämlich im Frühsommer 2023!

Viele Sportbegeisterte waren beim Aktionstag „Ein Tal fährt Rad“ mit dabei

Ein Tal fährt Rad

Am 9. Juli fand in Kooperation mit der KEM Karnische Energie und dem Verein „So viel mehr Kötschach-Mauthen“ bereits zum 3. Mal „Ein Tal fährt Rad“ statt. Dieses Jahr stand die Veranstaltung ganz im Zeichen von: Kultur und Tradition trifft auf Bewegung und Schwingung.

Gestartet wurde beim Gasthof Reiter mit einer kleinen Frühstücksstärkung, musikalischer Umrahmung und Begrüßungsworten von Bürgermeister Josef Zoppoth. Danach fuhren die begeisterten RadlerInnen bei Kaiserwetter entlang des wunderschönen R3 zum Ziel ins Strandbad Hermagor.

Besuch ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung

Ende September besuchte eine Delegation der Europäischen ARGE Landentwicklung und Dorferneuerung im Rahmen einer Studienfahrt Kötschach-Mauthen. Nach einem gemütlichen Empfang in der Marktgemeinde ging es weiter in den Lerngarten der erneuerbaren Energien, wo die Gruppe verschiedenste Experimente gleich ausprobierte und sich von so manchen Knoff-Hoff-Effekten begeistern ließ.

Am Abend zelebrierten die TeilnehmerInnen den Genuss im köstlichsten Eck Kärntens und am nächsten Tag reisten sie weiter in Richtung Italien.

Vermessungskanzlei
DI Assam & DI Görzer
Staatlich befugte und beeidete Ingenieurkonsulenten für Vermessungswesen
A-9900 LIENZ
Am Haidenhof 35
Tel. 04852/64180, Fax DW4
e-mail: as.goe.verm@tirol.com
Zweigstelle:
A-9640 Kötschach-Mauthen
Rathaus 390
Tel. 04715/24850
Fax 04715/24820
ZIVIL TECHNIKER
Vermessene Grenzen – Sicherheit mit Grund!

Kötschach-Mauthen energie:autark
Verein „energie:autark Kötschach-Mauthen“
Rathaus 390
9640 Kötschach-Mauthen
Tel.: 04715/8513 36
info@energie-autark.at
www.energie-autark.at
Find us on Facebook
www.facebook.com/energie.autark

Die Klima- und Energie-modellregionen (KEM) berichten

In unserer Region gibt es derzeit zwei Klima- & Energiemodellregionen – die KEM Karnische Energie, die seit 2013 besteht, und die KEM Tourismus, die letztes Jahr startete.

Die Vermeidung von Plastikmüll wird immer wichtiger

In beiden Klima- und Energiemodellregionen werden von den KEM Managerinnen Daniela Schelch und Alexandra Risslegger verschiedenste Projekte koordiniert und mit regionalen PartnerInnen umgesetzt. Zwei aktuelle Beispiele aus der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen sind der „Klima-Kasperl“ und die Schulstartaktion „Plastiksparen“:

Klima-Kasperl

Am 15. Juni 2022 besuchte das Puppentheater von Andreas Ulbrich Kötschach-Mauthen. Mit der Aufführung „Kasperl und der Naturschützer“ fand eine interessante Vorstellung im Rathaus Kötschach-Mauthen statt.

Die teilnehmenden Kinder fieberten mit dem Kasperl lautstark mit und halfen ihm bei der Suche nach dem Naturschützer. Der Räuber war natürlich auch dabei. Mit der kindgerechten Aufbereitung der Themen Natur- und Klimaschutz trägt die Aufführung des Klima-Kasperls zur Bewusstseinsbildung bei. Im Schuljahr 2022/23 sind wieder viele Aktionen für Schulen geplant, wie zum Beispiel die Teilnahme an der Europäischen Mobilitätswoche oder Workshops zum Thema Klima- und Umweltschutz.

Plastiksparen

Lokale Anbieter und Schulen setzen ein starkes Zeichen zur Vermeidung von Plastikmüll.

s'Biachakastl, Anbieter von Schulbedarf in Kötschach-Mauthen, und die MMS Kötschach-Mauthen haben sich ein gemeinsames Ziel gesetzt, um statt Plastik Alternativen zu verwenden. Ob beim Einbinden von Schulheften oder bei Schnellheftern – hier werden andere Möglichkeiten angeboten.

„Ich wollte die Papierhefter aus dem Sortiment nehmen, weil sie Ladenhüter waren. Dann habe ich mit der Schule gesprochen und diese zeigte Interesse, bei der Auswahl Papier den Vorzug zu geben“, so Helga Pizzato vom s'Biachakastl.

Die KEM Tourismus unterstützt zu Beginn des Schuljahres 2022/23 diese Aktion und stellt dem Geschäft s'Biachakastl Biobaumwolltragetaschen zur Verfügung. Damit wird plastikfreies Verpacken ermöglicht, um die Umwelt vor Plastikmüll zu schonen. Ziel ist es auch, bei Kindern und Eltern ein Bewusstsein zu schaffen, wie mit Stofftaschen ganz einfach Plastiksackerln und damit wertvolle Ressourcen eingespart werden können.

„Mit diesen Tragetaschen hat jeder Nachhaltigkeit im Griff, schließlich kann die Tasche mehrfach verwendet werden“, so KEM-Managerin Alexandra Risslegger. Zugestellt wurden die Taschen klimafreundlich mit dem E-Auto FReD.

Der Klima-Kasperl besuchte im Juni mit dem Stück „Kasperl und der Naturschützer“ die Kinder im Rathaus

Kursleiterinnen und Kursleiter gesucht!

die kärntner volkshochschulen

Die Kärntner Volkshochschulen sind ein gemeinnütziger Verein, der seit über 60 Jahren besteht. Mit rund 3.000 Kursen pro Jahr ist die VHS regionaler Bildungsnahversorger an 89 Kursorten in ganz Kärnten. Neben dem umfangreichen VHS Klassik Kursprogramm umfasst das Angebot der Volkshochschulen auch zahlreiche Projekte und leistet somit einen wesentlichen Beitrag für das Menschenrecht auf Bildung.

Dafür erweitern wir unser großartiges Team und suchen engagierte und motivierte Kursleiter:innen für **Hermagor** und **Kötschach-Mauthen.**

Ihre Vorteile als nebenberufliche:r Kursleiter:in

- ein interessantes und sinnstiftendes Betätigungsfeld
- Mitarbeit und Austausch in einem multiprofessionellen Team von über 80 hauptberuflichen Mitarbeiter:innen und 590 freiberuflichen Kursleiter:innen
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten offene und wertschätzende Unternehmenskultur

Wir freuen uns auch über IhreKursvorschläge in folgenden Bereichen:

- Politik, Kultur und Gesellschaft
- Naturwissenschaften, Technik & Umwelt
- Berufliche Bildung & Digitale Kompetenz
- Sprachen
- Kunst, Kreativität & Kulinarik
- Gesundheit & Bewegung

Nutzen Sie die Gelegenheit und bewerben Sie sich. Wir freuen uns, Sie bald im VHS Team begrüßen zu dürfen!

Richten Sie Ihre Bewerbung an: bewerbung@vhsktn.at

Die Kärntner Volkshochschulen
Bahnhofstr. 44, 9020 Klagenfurt www.vhsktn.at

Klassentreffen der 80er und Älteren in Kötschach

Am Samstag, dem 3. September 2022 um 11 Uhr haben sich 28 ehemalige Schul-Mädchen und Burschen die von 1948 bis 1956 zumindest einmal mit uns, dem Geburts-Jahrgang 1942, die Schulbank in Kötschach gedrückt haben, vorm Gailtaler Dom getroffen.

Nachdem das letzte Treffen 2019 ein voller Erfolg war, haben Rothild Ludwig (Rindler), Adolf Krainz und Werner Unterlaß gemeint, wir sollten uns noch einmal zu einem gemütlichen Beisammensein treffen.

Wiederum sind viele der ehemaligen Schulfreunde von weit angereist und haben es sich nicht nehmen lassen, zum Klassentreffen zu kommen. Besonders gefreut hat es uns, dass unsere Lieblingslehrerin Frau Anni Dabernig, mit ihren nunmehr 91 Jahren, bei guter Gesundheit unserer Einladung gefolgt ist. Dies, obwohl mir Frau Dabernig beim Treffen 2019 sagte: „Werner, ich gehe nie mehr zu einem Klassentreffen, euer Treffen war so schön!“

Nach dem Gruppenfoto von Robby Peters um den Brunnen vor dem Gailtaler Dom, erlebten wir eine Kirchenführung par excellence durch unseren Organisten Christian Lederer. Er spielt nicht nur hervorragend die Orgel, sondern ist auch ein profunder Kenner der Kötschacher Kirchengeschichte. Sehr ausführlich und interessant hat er uns über die Entstehung der Kirche, ausgehend vom 12. Jahrhundert über diverse Bauphasen, Klostergründung und Übernahme des Serviten Ordens bis heute berichtet. Er hat uns auch eine Kostprobe seines fantastischen Orgelspiels gegeben.

Bei der nochmaligen Begrüßung im Kirchenwirt Engl durch Werner Unterlaß gedachten wir, der leider in den vergangenen drei Jahren seit dem letzten Klassentreffen 2019 verstorbenen Schulfreunde, Arnold Kristler, Renate Druml (Berger) und Wolfgang Tantinger. Gekommen sind 19 ehemalige Schulbuben und 11 ehemalige Schulmädchen. Bei der „launigen Ansprache“ kündigte Werner Unterlaß u. a. an, dass unsere sehr beliebte Englisch Lehrerin, Frau Anni Dabernig, uns zwischendurch in Englisch abfragen würde, was denn noch von ihrem Unterricht, dem Schnellkurs 1955/1956 zum Nachholen der drei verlorenen Jahre übrig geblieben ist. Da Peter Mölzer leider krankheitshalber absagen musste, schickte er mit guten Wünschen ein sehr treffendes Gedicht „Mit achtzig Jahren“.

Die Organisatoren mit Englischlehrerin Frau Anni Dabernig

Am Ende hieß es:
... behält man sich
Begeisterung,
ist man mit 80
auch noch jung.
Wer dies erkennt
und danach tut,
hat‘s sicher noch
Jahrzehnte gut.

Im Anschluss daran hat uns Margit Engl mit ihrem Team mit köstlichen Schmankerln beim Mittagessen verwöhnt. Eine vorbereitete Speisekarte mit vielen Gerichten war vorbereitet. Unser Dank gilt dem gesamten „Team Engl“ für die vorzüglichen Speisen und die stets überaus freundliche Bedienung.

Hernach gab‘s Kaffee und Kuchen, ein oder mehrere Gläschen Wein und angeregte Gespräche rundeten den gelungenen Tag ab. Unser besonderer Dank gilt Lonz Måttl, der mit Eifer und Akribie die betreffenden Gemeinde Bürgerinnen und Bürger zum Treffen animiert hat und ebenso an Adolf Krainz, der wiederum aus der Schweiz keine Kosten und Mühen gescheut und die Trommel per Telefon und Mail gerührt hat.

Kurt Berger hat in spontaner Aktion Måttls Hut gegriffen und bei den Anwesenden einen Anerkennungsbeitrag eingesammelt. Die Organisatoren bedankten sich herzlich für das fürstliche Salär. Adolf Krainz trug in seiner unnachahmlichen Art Gedichte vor, die er vor annähernd 70 Jahren in der Schule gelernt hatte, sehr bemerkenswert.

Wir dankten allen für ihr Kommen und wünschten eine gute Heimfahrt, weiterhin eine gute Gesundheit und dass es vielleicht doch noch einmal zu einem Treffen kommt.

Werner Unterlaß

Soziales Engagement von Radlwolf und Michi Kurz

Übergabe einer Veeh-Harfe an die AVS-Tageswerkstätte St. Daniel

Radlwolf und Michi Kurz übergeben der AVS-Tageswerkstätte eine Veeh-Harfe

Die beiden Parasportler Wolfgang Dabernig (Radlwolf) und Michael Kurz übergaben der AVS-Tageswerkstätte St. Daniel ein Musiktherapie-Instrument, eine Veeh-Harfe. Die Unterstützung kommt aus den Spendengeldern ihrer schon traditionellen Charity-Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“ Anfang September 2021 in Kötschach-Mauthen und „Filmvorführungen“ in Kötschach und St. Daniel über ihre jährlichen Radtouren.

Die Assistenzgeber und Assistenznehmer der AVS Tageswerkstätte bedankten sich ganz herzlich für die großzügige Spende der Veeh-Harfe im Wert von € 1.665,-.

Die Veeh-Harfe ist ein Saitenzupfinstrument, das ohne Notenkenntnisse gespielt werden kann.

Eigens für das Instrument wurde eine einfache und deutliche Notenschrift entwickelt – reduziert auf das Wesentliche. Notenschablonen, die zwischen Saiten und Resonanzkörper geschoben werden, ermöglichen ein Spielen „vom Blatt“.

Die Geschichte der Veeh-Harfe beginnt mit Hermann Veeh. Der Landwirt war auf der Suche nach einem Musikinstrument für seinen Sohn Andreas, der mit Down-Syndrom auf die Welt kam. An den Fähigkeiten seines Sohnes orientiert, konzipierte Hermann Veeh ein völlig neues Musikinstrument – einfachst in der Handhabung, ansprechend in der Formgebung und bezaubernd im Klang.

Für Andreas und viele andere Menschen öffnete sich eine wunderbare Welt. Der Traum vom gemeinsamen Musizieren von Menschen mit unterschiedlichen Begabungen und Fähigkeiten wurde Wirklichkeit.

Die Kärntner Sparkasse übergab eine Spende für weitere Sozialprojekte

Spendenübergabe durch Kärntner Sparkasse

Kärntner Sparkasse Geschäftsstellenleiter Daniel Obernosterer überreichte den beiden Paralympioniken Wolfgang Dabernig und Michael Kurz die erste Spende seitens der „Die Kärntner“ Sparkasse Förderungsgesellschaft für den Bezirk Hermagor GmbH von € 1.000,- für ihre mittlerweile schon zur Tradition gewordene Veranstaltung „Bewegung für den guten Zweck“.

Die beiden Parasportler bedanken sich herzlich für die tolle Unterstützung bei Daniel und der Kärntner Sparkasse Förderungsgesellschaft.

Weitere Infos und Berichte gibt‘s im Internet unter: www.radlwolf.at

Maturatreffen nach 60 Jahren

Zum 60-jährigen Matura-Jubiläum des Jahrgangs 1962 in der HTL-Klagenfurt trafen wir 12 ehemaligen Schulkollegen uns am 18. Juni 2022 in Kötschach, um nach kurzer Kaffeepause im Rathaus-Stüberl ins Lesachtal weiterzufahren.

Von 27 ehemaligen Maturanten waren immerhin 12 Schülerburschen noch dabei. Sechs Schulkollegen waren leider seit dem letzten Treffen vor fünf Jahren verstorben, die übrigen leider verhindert.

Die erste Station im Lesachtal war Liesing, dort besuchten wir das Geigenbaumuseum. Sachkundig führte uns Helmut Lexer, der Initiator und Gründer, durchs Museum und berichtete uns über die grandiose Lebensleistung seines Vaters Johann Lexer. Nach dem Besuch des Museums gab es ein ausgezeichnetes Essen im Mühlenstüberl in Obergail bei Gabi Windbichler. Abgerundet hat das Essen der exzellente Rotwein unseres Hobbywinzers Werner Niemetz, der leider selbst verhindert war am Treffen teilzunehmen.

Die nächste Station war Obertilliach, wo wir im Hotel Unterwöger Quartier bezogen. Von Kaffee und Kuchen am Nachmittag ging es nahtlos ins wiederum ausgezeichnete Abendessen über. Viele alte Erinnerungen wurden ausgetauscht, es wurde der Verstorbenen und Abwesenden gedacht. Auch gab es hinreichend Diskussionsstoff.

Am Morgen nach dem Frühstück ging's mit der Gondel bei herrlichem Wetter auf die Conny-Alm. Spaziergänge, vorbei an Almrausch und anderen schönen Blumen entlang des Weges, wurden entsprechend der überwiegend 80+ Jährigen unternommen. Beim letzten gemeinsamen Umtrunk auf der Conny-Alm haben sich alle Kollegen für die gelungenen zwei Tage bedankt und waren voll des Lobes über die Organisation.

Der allgemeine Tenor lautete: Das nächste Treffen sollte nicht erst wieder nach so langer Zeit stattfinden, sondern schon in zwei Jahren in Klagenfurt.

Dipl. Ing. Werner Unterlaß

Stellenausschreibung Aquarena Kötschach-Mauthen

Die Aquarena Kötschach-Mauthen, Wasser- und Wellnessoase GmbH., 9640 Kötschach 370, ist ein Hallen- und Freibad mit Saunaanlage und wird vor allem von Familien mit Kindern sehr geschätzt.

Zur Verstärkung unseres familiären Teams suchen wir ab Anfang Dezember 2022 neue KollegInnen in Teilzeit für eine ganzjährige Beschäftigung.

Folgende Stellen werden neu besetzt:

Kassa und Reinigung, Teilzeit, ganzjährig

- Anstellung im Bereich der Kasse/Empfang mit 20 Wochenstunden und 3 bis 4 Tage-Woche im Zeitrahmen von ca. 08:30 bis 21:30 Uhr.

Wir freuen uns über BewerberInnen mit Kenntnissen in Word und Excel und Kommunikationsfreude, Italienischkenntnisse von Vorteil.

- Anstellung Reinigung mit 15 Wochenstunden und 2 bis 4 Tage-Woche im Zeitrahmen von 05:00 bis 12:00 Uhr.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen unter der Tel.-Nr. 04715/8513.

Bewerbungen bitte bis spätestens 31. Oktober 2022

schriftlich (Betreff: Aquarena Kötschach-Mauthen – Bewerbung)

Aquarena Kötschach-Mauthen,
Wasser- und Wellnessoase GmbH
9640 Kötschach 370

oder per Mail an:
koetschach-mauthen@ktn.gde.at

Gute Zusammenarbeit von Bergwacht und Jagdaufsehern im Bezirk Hermagor

10. Staatsgrenzbegehung im Plöckengebiet

Der Kärntner Jagdaufseher Verband (KJAV) und die Kärntner Bergwacht (BW) verbindet seit mehr als 10 Jahren eine erfolgreiche Zusammenarbeit in den Bereichen Jagdaufsicht, Natur- und Umweltschutz.

Diese Zusammenarbeit wurde am 13. September 2022 bei einer gemeinsamen Begehung der österreichisch-italienischen Staatsgrenze im Plöckengebiet vertieft.

Bei herrlichem Herbstwetter trafen sich die Teilnehmer um 8:30 Uhr im Restaurant-Werkskantine „Thurner Säge" in Kötschach – Vertreter des KJAV LO Bernhard Wadl, BO-Stv.Dr. Walter Tischler mit Gattin Sonja, LVM Kurt Buschenreiter, Alt-BO Walter Fankhauser mit Gattin Maria. Von Seiten der Kärntner Bergwacht waren der Leiter der Einsatzstelle Kötschach-Mauthen/Lesachtal, Helmut Huber, Stv. Walter Pichler und Erhard Maier – Bergwächter und Jagdaufseher – mit dabei. Erstmals teilgenommen hat Bundesheer-Oberst i. R. Erhard Eder. BJM Ing. Raphael Gressel begrüßte die Teilnehmer seitens der Jägerschaft des Bezirkes Hermagor mit den besten Wünschen für diese interessante Begehung.

In Fahrgemeinschaften über die B 111 - Plöckenpass Bundesstraße fuhren wir zum Parkplatz Plöckenhaus. Vom Plöckenhaus aus führte die Wanderung entlang des Güterweges bis zum Grünsee – Abzweigung Kleiner Pal und Freikofel (1757 Meter) – den Steig in Serpentinen über die Kamelbuckel zur Freikofelscharte an der Staatsgrenze. Oben am Kamm öffnete sich ein fantastischer Ausblick auf die Umgebung und auf den weiteren Wegverlauf, der sich zwischen Hügeln und bizarren Felsformationen hindurch schlängelt.

Nach kurzer Rast und „Getränkelabung" aus den Rucksäcken hielt Oberst i. R. Erhard Eder einen historischen Rückblick auf die damaligen militärischen Auseinandersetzungen/Kämpfe des 1. Weltkrieges (1914-1918). Unfassbar, welchen körperlichen Strapazen Soldaten und Pferde, vor allem in den Wintermonaten ausgesetzt waren. Der Wahnsinn des 1. Weltkrieges und seinen verheerenden Folgen steht im starken Kontrast zu der malerischen Gebirgslandschaft des Karnischen Kammes, so das einhellige Resümee der TeilnehmerInnen.

Entlang der Staatsgrenze auf italienischem Territorium ca. 3,5 km, vorbei an alten Stellungen und Schützengräben ging es in Richtung zum „Pal grande di Sotta" – zu den italienischen Almen, wo sich die Wanderer nach einer verdienten Mittagspause bei interessanten Gesprächen und „Almjausen" aus den Rucksäcken stärken und erholen konnten. Die Gebäude dort dienen als Stützpunkt der „Italienischen Alpini/Gebirgsjäger", wo jedes Jahr in einer Gedenkveranstaltung zu Ehren der gefallenen Soldaten des 1. Weltkrieges gedacht wird. Nach dieser Rast sammelten sich die Teilnehmer zur Rückwanderung über den „Roßboden" und Abstieg ins Angerbachtal vorbei an den Heldenfriedhöfen – Grünsee zum Ausgangspunkt Plöckenhaus.

In den Gesprächen während der Wanderung und auch bei der Schlussbesprechung im „Gasthof Lamprechtbauer" am Kreuzberg wurden wichtige Themen der Jagd und des Naturschutzes diskutiert. Aktuell die Wolfsrisse auf unseren Almen und auch die latente Problematik von freilaufenden Hunden, des Mountain- und E-Bikings, aber auch das illegale Motocrossfahren auf Forststraßen und im hochalpinen Gelände, wurden angesprochen und erläutert. Zu all diesen Problembereichen wurden Möglichkeiten des Einschreitens von Bergwächtern und Jagdschutzorganen besprochen und Erfahrungen ausgetauscht.

Sowohl die Vertreter der Kärntner Bergwacht und des Jagdaufseher Verbandes sind sich einig, dass die enge Zusammenarbeit beider Wachkörper im Interesse des Wild- und Naturschutzes von großer Bedeutung sind und diese jährliche Begegnung auch nächstes Jahr stattfinden sollte.

Text: E. Maier
Fotos: E. Maier, E. Eder

VIA IULIA AUGUSTA Kultursommer 2022

Klangkunst trifft Streuobstwiese

Mitreißende afrikanische Rhythmen im Garten des Kötschacher Servitenklosters, ein spannendes Mitmach-Musical für Kinder am Waldrand, traditionelle neapolitanische Volkslieder im zeitgenössischen Stadel, aufstrebende junge Streicherinnen mit einer Vorliebe für Kompositionen von Frauen, Ausgelassenheit, Tanz und schiere Lebensfreude am Bahnhof. Mit atemberaubender Klangfülle, vielen Überraschungen und neuen Konzertorten zog der Via Iulia Augusta Kultursommer 2022 das Publikum in seinen Bann.

Die Wiener Tschuschenkapelle auf der Streuobstwiese in Kreuth

Unter dem Motto „Streuobstwiese“ konnten wir in den Via Iulia Augusta-Gemeinden Kötschach-Mauthen, Dellach und Oberdrauburg akustische Leckerbissen aus dem breit gestreuten Angebot des musikalischen Obstgartens genießen – darunter wahre Raritäten und alte Sorten, die immer Saison haben.

Mit insgesamt neun Konzerten (eins davon in Zuglio/Friaul) haben wir gepflegte Mischkultur und die Schönheit der Landschaft im oberen Gailtal und im oberen Drautal zelebriert.

Aus fünf „Perspektiven“ wurde über den Begriff Kulturlandschaft nachgedacht, in Gesprächen mit ExpertInnen aus den Disziplinen Philosophie, Geschichte, Biologie der Streuobstwiese, Bodenkunde, Musikalische Landschaftskunde entstanden neue Blickwinkel auf die Umgebung entlang der Via Iulia Augusta. Im Schulworkshop „be creative“ lernten SchülerInnen der MMS Kötschach-Mauthen unter Anleitung eines VIA-Musikers, aus Alltagsgegenständen Musikinstrumente zu bauen, während „Streuobstwiesel“-ReporterInnen die Aktivitäten medial begleiteten.

Somit standen heuer 15 (teilweise kombinierte) Einzelveranstaltungen auf dem Programm des VIA-Kultursommers.

Bewährtes und Innovation

Den Anfang und das Ende gestalteten FagottistInnen des RSO Wien: Francisca Bastos solo in Würmlach beim philosophisch-musikalischen Aperitif und das Quartett Fagotes Locos beim Abschlusskonzert im Kultursaal Dellach. Sie setzten das verblüffend breite Spektrum des edlen Holzblasinstruments meisterhaft in Szene.

Dazwischen erlebten wir, dem bewährten Konzept folgend, Streifzüge durch mehrere Jahrhunderte Musikliteratur und die Klangtraditionen verschiedenster Kulturkreise.

Insgesamt 39 Musikerinnen und Musiker aus Österreich, Italien, Portugal, Slowenien, Serbien, Kroatien, Mazedonien, Polen, Russland, der Ukraine, aus Burkina Faso und Costa Rica haben uns mit ihrer Klangkunst beehrt. Es ist ein Glück, dass viele von ihnen in Österreich leben.

Das neue Format der „Perspektiven“ – Publikumsgespräche fand erfreulich viel Zuspruch, ebenso das „Familienkonzert“ mit Beteiligung des VIA-Nachwuchses.

Das im letzten Jahr von Paul Schuberth komponierte „Klanglogo“ war in mehreren Varianten wieder zu hören.

Gastfreundschaft

Fünf neue Spielorte haben sich in „Klangräume mit Aussicht“ verwandelt: die Fradl-Streuobstwiese in Würmlach, der Garten des Servitenklosters Kötschach, der Bahnhof Kötschach-Mauthen, die neue Obstbaumschule Fruchttrieb in Kreuth und das Foro Romano in Zuglio wurden zum ersten Mal für VIA-Veranstaltungen genutzt.

Herzlich danken wir Familie Gastinger (Würmlach), unserem Herrn Pfarrer Dr. Sergius Duru (mit Frau Obernosterer und dem Pfarrgemeinderat Kötschach), Andreas Spivey (Waldschenke), Familie Brandstätter (Gasthof Post, Oberdrauburg), Philipp Bodner (Baumschule Fruchttrieb), dem Verein Gailtalbahn und dem LKH Laas für die liebevolle Gastfreundschaft!

Die Via Iulia Augusta-Familie

Ausgedacht und mit viel Liebe inszeniert wurde das Programm (heuer zum 11. Mal) von Intendantin Helga Pöcheim. Zum Organisationsteam gehören Simon Martinschitz, Michaela Tillian, Silke Zöckler und viele gute Geister, die ehrenamtlich Hand angelegt haben und denen großer Dank gebührt. Eine tragende Rolle spielen die Bürgermeister der VIA-Gemeinden, Josef Zoppoth, Johannes Lenzhofer und Stefan Brandstätter. Viele Sponsoren und Förderer aus der Gegend helfen bei der Finanzierung und bilden gemeinsam mit den GastgeberInnen das unterirdische Geflecht, das die Veranstaltungsreihe in der Gegend verankert. Auch ihnen an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Philosophisch-musikalischer Aperitif auf der Streuobstwiese in Würmlach

Großmütterchen Hatz am Bahnhof in Kötschach

Fotos: Andreas Lutche (5)

Agnes Palmisano – Klezmer Reloaded auf der Terrasse des LKH Laas

Was aber die besondere Atmosphäre der VIA-Konzerte ausmacht, ist die Art, wie die KonzertbesucherInnen aus nah und fern auf die MusikerInnen zugehen: unvoreingenommen und herzlich, bereit sich berühren zu lassen und offen für Experimente des Hörens. Sie werden von Jahr zu Jahr mehr, und sie wissen Unterhaltung ebenso zu schätzen wie den hohen künstlerischen Anspruch. Wegen dieser großen Wertschätzung – und nicht nur wegen der schönen Gegend – ist der VIA Kultursommer auch bei den MusikerInnen sehr beliebt, das sieht und spürt man immer wieder.

Highlights und Notizen

Beim Eröffnungskonzert mit dem Ensemble Humanité am 8. Juli im schönen Klostergarten gab uns neben unserer sehr geschätzten Landtagsabgeordneten Christina Patterer auch Igor Pucker, der Leiter der Kulturabteilung des Landes Kärnten, die Ehre. Er betonte in seiner Eröffnungsrede den hohen Stellenwert von Kultur insbesondere dann, wenn eine Gesellschaft mit dem Fluch klarkommen muss, in „interessanten Zeiten“ zu leben. Es war ein kühler, aber beglückender Abend mit den kraftvollen Klängen des Kamele N'goni und des Balafon, den einmaligen Perkussionsrhythmen und der gelungenen Verschmelzung von europäischer und afrikanischer Musik. Und am Ende wurde getanzt.

Mit noch größerer Begeisterung hat das Publikum am 14. August getanzt, als die Band Großmütterchen Hatz den Bahnhof Kötschach-Mauthen mit temperamentvoll jazzigrockigen Klängen und unbändiger Musizierlust erfüllte. So ließe es sich leicht auf den nächsten Zug warten, und wer weiß: vielleicht fährt er ja irgendwann wieder.

Für ein Klangbad der besonderen Art sorgte die Wiener Tschuschenkapelle am 30. Juli auf der Sonnenterrasse der Obstbaumschule Fruchttrieb in Kreuth hoch über Kötschach. Der mitreißende Balkangroove und der sagenhafte Ausblick über das Gailtal machten es zu einem einzigartigen Erlebnis, an das man sich noch lange erinnern wird. Vor dem Konzert brachten Gastgeber Philip Bodner (Fruchttrieb) und Leopold Feichtinger (Echt Kraß Bio Hof Spezialitäten) dem Publikum das Biotop Streuobstwiese näher und luden zur Verkostung hauseigener Produkte.

Fagotes Locos in Dellach mit dem VIA Team und Christine Pleschberger (ORF)

Berichte über die anderen Konzerte, Fotos und Notizen von KonzertbesucherInnen finden Sie auf www.via-iulia-augusta.at

Via Iulia Augusta im Radio

Drei (!) Konzerte wurden von Christine Pleschberger und ihrem Tontechnik-Team für Radio Kärnten aufgezeichnet. Das stellt noch einmal die Qualität unseres Kulturangebots unter Beweis und kommt einer Zertifizierung gleich. Daniela Knaller, Musikredakteurin von Ö1, hat der VIA heuer sogar 20 Minuten Sendezeit im Ö1 Festivalmagazin Intrada gewidmet (am 5. August). Wir freuen uns sehr über diese Auszeichnung!

Das Kultursommer-Team dankt allen KünstlerInnen für die wunderbare Musik und der ganzen Via Iulia Augusta-Familie fürs Mitmachen und Dabeisein und das gemeinsame Klangbaden!

Helga Pöcheim,
Simon Martinschitz
und die VIA-Bürgermeister

120 Jahre Freiwillige Feuerwehr St. Jakob

Rückblick Jubiläumswochenende

Die Freiwillige Feuerwehr St. Jakob konnte bei ihrer Jubiläumsveranstaltung auch einige Ehrengäste begrüßen

Das Zelt ist abgebaut, am Feld wächst bereits wieder sattes Grün und im Dorf ist erneut der Alltag eingekehrt. Diese Chance möchten wir nützen, um euch einen kleinen Rückblick vom Jubiläumswochenende am 23. und 24. Juli geben zu können:

Das Fest starteten wir am Samstag mit dem Gemeindefeuerwehrleistungsbewerb. Dieser Bewerb wurde nach einigen Jahren Pause gleich am herausfordernden und steilen Bewerbsplatz in unserem Ortszentrum abgehalten. Besonders erfreulich war, dass von allen Feuerwehren aus der Gemeinde Kötschach-Mauthen mindestens eine Mannschaft am Leistungsbewerb teilnahm. Die Feuerwehr aus Würmlach und unsere Wehr konnte sogar zwei Mannschaften ins Rennen schicken.

Unsere zweite Gruppe bzw. unsere Zusatzmannschaft eröffnete dabei den Wettkampf. Dieser Start sollte sich als besonders dramatisch herausstellen. Eine halbe Stunde vor der Eröffnung wurde die TS Ziegler, mit welcher die Gruppe trainierte und starten sollte, beschädigt. Somit musste die Gruppe kurzfristig ebenfalls auf die neue TS FOX III umschwenken. Bei der finalen Übung 15 Minuten vor Beginn verletzte sich ein Kamerad schwer und musste durch einen anderen Kameraden ersetzt werden. Nach diesen besonderen Vorfällen konnten unsere Routinieres trotzdem pünktlich um 17 Uhr den Gemeindebewerb eröffnen.

Zu aller Überraschung konnte unsere zweite Gruppe den Leistungsbewerb mit einer Treffzeit von 65 Sekunden und einem Fehler das Turnier für sich entscheiden. Die Freude über diese Platzierung nach diesen Vorkommnissen war während des gesamten Festes zu spüren. Zweiter wurde die Kampfmannschaft aus Würmlach und dahinter am dritten Rang konnte sich unsere Kampfmannschaft aus St. Jakob einreihen.

An dieser Stelle möchten wir noch einmal allen Mannschaften zu den tollen Leistungen gratulieren, ein besonderer Dank gilt natürlich auch dem Bewerterteam, stellvertretend dem Bewerbsleiter OBI Martin Guggenberger und Hauptbewerter OBI Florian Zimmermann für die faire und vorbildliche Durchführung des Leitungsbewerbes.

Nach dem Wettkampf wurde im Festzelt mit der „Agner Blos“ und im Anschluss mit „FolkXtime“ der Kirchtagssamstag anständig gefeiert.

Viele Zuschauer kamen zum Gemeindefeuerwehrleistungsbewerb

Die glückliche Siegermannschaft

Am Sonntag konnten beim Gottesdienst unsere neue Tragkraftspritze FOX III, sowie die neuen Fahnenbänder für die Partnerschaft der Feuerwehren, eingeweiht werden. Bei strahlendem Sonnenschein zelebrierte Pfarrprovisor Wolfgang Hohenberger mit musikalischer Gestaltung des Gemischten Chores St. Jakob die Feldmesse am Kirchplatz.

Beim Festakt konnte Kommandant OBI Gabriel Seiwald zahlreiche Ehrengäste, wie etwa LFK-Stv. LBDSTV Dietmar Hirm, Nationalratsabgeordneten Gabriel Obernosterer, die LAbg. Christina Patterer, Luca Burgstaller und Leopold Astner, Bgm. Mag. (FH) Josef Zoppoth sowie BFK OBR Herbert Zimmermann und viele mehr begrüßen. In seiner Ansprache betonte der Kommandant, dass es nicht selbstverständlich sei, auf 120 Jahre zurückblicken zu können.

Im Zuge dessen konnten wir auch erstmalig als älteste Feuerwehr des Lesachtals unsere Chronik in Buchform veröffentlichen und präsentieren. In dieser Chronik sind unzählige alte und noch nie veröffentlichte Fotos, in Summe über 550 Bilder, enthalten. Ein paar Exemplare sind noch verfügbar, bei Interesse können Sie sich gerne jederzeit an unsere Feuerwehr wenden.

Des Weiteren wurden Kameraden für ihre langjährige Tätigkeit in der Feuerwehr geehrt und unsere Partnerschaft mit der FF Draßnitzdorf aus dem Drautal wurde offiziell besiegelt. Mit der Feuerwehr Draßnitzdorf konnten wir eine zuverlässige und tolle Partnerfeuerwehr für uns gewinnen. Wir freuen uns auf viele schöne, gemeinsame und kameradschaftlichen Stunden.

Der Festumzug durch St. Jakob

Nach dem Festakt folgte ein Festmarsch durch die Ortschaft, danach gab es den traditionellen Frühschoppen mit der Bauernkapelle Birnbaum im Festzelt.

Wir, die KameradInnen der Feuerwehr St. Jakob, möchten noch einmal allen Unterstützern, Sponsoren und Gönnern Danke sagen und uns natürlich auch bei den vielen Gästen für den Besuch des Festes bedanken!

Freiwillige Feuerwehr Würmlach

Kirchtag mit Tragkraftspritzen-Segnung

Am 7. August lud die Freiwillige Feuerwehr Würmlach zum traditionellen Kirchtag. Dieses Jahr konnten der Frühschoppen am Sonntag und der Nachkirchtag am Montag endlich wieder in gewohnter Weise abgehalten werden. Im Mittelpunkt des diesjährigen Kirchtages stand besonders die neue Tragkraftspritze FOX 4 von Rosenbauer, welche bereits seit September 2021 im Feuerwehrdienst steht und im Zuge der Festmesse beim Feuerwehrhaus feierlich eingeweiht werden konnte.

Als Patinnen fungierten die Frauen zweier begeisterter Feuerwehrmänner, nämlich Petra Guggenberger und Heike Driessler. Die Heilige Messe sowie die Segnung zelebrierte Herr Pfarrer Sibu Varghese, gesanglich umrahmt wurde die Messe von der Sängerrunde Würmlach. Zahlreiche Ehrengäste sowie benachbarte Feuerwehren folgten der Einladung und wohnten dem Festakt bei.

Im Anschluss an den offiziellen Teil lud die Kameradschaft der Feuerwehr Würmlach zum traditionellen Frühschoppen im Festzelt, welcher von der Trachtenkapelle Mauthen gestaltet wurde. Am Montag folgte der Nachkirchtag, dabei sorgte die Band „Feuer & Eis“ aus dem Drautal für Tanzstimmung.

Die neue Tragkraftspritze der FF Würmlach Foto: Christopher Longitsch

Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Würmlach bedankt sich recht herzlich bei allen Besucherinnen und Besuchern sowie bei allen Sponsoren und freut sich auf ein Wiedersehen am Kirchtag 2023!

Mit kameradschaftlichen Grüßen

Die Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Würmlach

Die Feuerwehr Laas nahm bei Leistungsbewerben in St. Jakob und Mitschig teil

Freiwillige Feuerwehr Laas

Bereits seit dem Frühjahr herrscht wieder Normalbetrieb in der Feuerwehr Laas. Übungen werden regelmäßig abgehalten, Einsätze müssen abgearbeitet werden und Veranstaltungen werden durchgeführt. Am 25. Juni fand beispielsweise eine Gemeindeeinsatzübung unter Leitung von BI Daniel Luser im Bereich des Blahauses statt. Wasserförderung und Atemschutz wurden hierbei intensiv geübt.

Besonders stolz sind wir darauf, dass sich nach mehrjähriger Unterbrechung wieder eine Bewerbsgruppe formiert hat. Die motivierten Kameraden gaben sowohl beim Gemeindeleistungsbewerb in St. Jakob als auch beim Abschnittsleistungsbewerb in Mitschig ihr Bestes!

Die gezeigten Leistungen waren bereits sehr passabel und das erklärte Ziel ist ein goldener Helm!

Laaser Kirchtag

Am 27. und 28. August fand der Laaser Kirchtag statt. Als Hauptorganisatorin wirkte Kameradschaftsführerin OV Charline Salcher.

Die Thierseer sorgten am Samstag für beste Unterhaltung im vollen Festzelt und am Sonntag fand die Messe mit anschließender Prozession durch den Ort traditionell statt, bevor dann die TK Mauthen bei dem sehr gut besuchten Frühschoppen ihr musikalisches Können zum Besten gab!

Ebenfalls hat am Sonntag der Pittersberger Kindercrosslauf stattgefunden, bei dem Kinder und Jugendliche ihre sportlichen Leistungen unter Beweis stellen konnten. Die Kameradschaft möchte sich an dieser Stelle bei allen BesucherInnen recht herzlich bedanken! Wir freuen uns bereits jetzt auf den Kirchtag 2023!

Feuerwehr-Ausflug

Am ersten Septemberwochenende konnten wir einen Feuerwehrausflug in die Steiermark veranstalten. Neben dem Besuch der Airpower in Zeltweg, standen eine Übernachtung in Graz und der Besuch der Erzberg-Erlebniswelt auf dem Programm. Solche Ausflüge stärken die Kameradschaft und sind eine schöne Belohnung für die zahlreichen Aktivitäten, die unsere KameradInnen das ganze Jahr über ehrenamtlichen ausführen.

So geht's weiter

Am 8. Oktober ist in Laas die Abschnittsübung des oberen Abschnittes geplant. Der Schwerpunkt wird hierbei auf Atemschutz liegen. Geplant ist ein Stationsbetrieb im Bereich des Schwesternheims, bei dem Atemschutzgeräteträger-Trupps im Stationsbetrieb diverse Aufgaben abzuarbeiten haben. Parallel dazu ist noch eine Gemeinschaftsübung mit dem Roten Kreuz beim LKH Laas vorgesehen.

Gemeindeeinsatzübung im Juni

Im Dezember werden wir wieder das Friedenslicht in Laas austragen.

Es herrscht also wieder ein reges Treiben, und ich möchte mich bei allen Kameradinnen und Kameraden für ihre Arbeit und ihre Bereitschaft bedanken. Des Weiteren auch ein Dank an die Bevölkerung, die uns stets wohlwollend unterstützt!

OBI Ing. Walter Niedertrojer
Kdt. FF Laas

Beim Laaser Kirchtag am Samstag sorgten die Thierseer für Stimmung

Frühschoppen am Sonntag mit der Trachtenkapelle Mauthen

Erweitertes Angebot im Jugendzentrum

Das Jugendzentrum Kötschach-Mauthen öffnet nach der Sommerpause seine Türen mit neuem Angebot, erweitertem Team und neuen Öffnungszeiten.

Ab September wirken sowohl Mag.ª Birgit Horn als auch Sabine Aineter gemeinsam in den vertrauten Räumlichkeiten des JUZE Kötschach-Mauthen und ergänzen sich.

Neben der bereits etablierten offenen Jugendarbeit ermöglicht Sabine den Jugendlichen über ihre Kompetenzen als Legasthenie- und Dyskalkulietrainerin mögliche Schwächen zu erkennen und auszugleichen und Birgit bringt ihre langjährige Erfahrung als Therapeutin und psychologische Beraterin verstärkt in die Jugendarbeit ein.

Legasthenie- und Dyskalkuliecoaching

Legasthenie- und Dyskalkuiecoaching versteht sich als gezielte Begleitung von Kindern und Jugendlichen mit Lese- und Schreib- bzw. Rechenschwäche unter Einsatz lösungsorientierter Methoden. Um Legasthenie, Dyskalkulie oder andere Lernschwierigkeiten effektiv begleiten zu können, ist eine eingehende, individualisierte Diagnose durch Testverfahren unerlässlich.

Diese Testungen werden von der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen gemeindeübergreifend jeden Dienstag Nachmittag auf Voranmeldung kostenlos ermöglicht und sind für Kinder und Jugendliche ab 5 Jahren vorgesehen.

Kontakt:
Sabine Aineter
0650 / 76 78 101

Persönlichkeitsentwicklung & persönliche Beratung

Bedarfsorientiertes Programm findet jeweils mittwochs statt und ermöglicht sowohl Gruppenworkshops als auch vertrauliche Einzelgespräche.

Ziel ist es einen wertfreien Raum für die vielseitigen Anliegen der Jugendlichen zur Verfügung zu stellen, in dem sie emotionale Unterstützung finden aber auch ihre persönlichen Stärken, Interessen und Ressourcen erkennen und erweitern können.

Ansprechperson:
Birgit Horn
0650 / 720 37 33

JUZE Kötschach-Mauthen

Öffnungszeiten NEU:

Dienstag	13:30 – 18:30
Mittwoch	13:30 – 18:30
Donnerstag	15:00 – 19:00

und jeden letzten Freitag
im Monat 15:00 – 19:00

OBERGAILTALER TRACHTENKAPELLE KÖTSCHACH

Die Obergailtaler Trachtenkapelle Kötschach beim Pfarrfest 2022 vor dem Gailtaler Dom

Ereignisreicher Sommer 2022

Ereignisreich war unser Sommer im Sinne von Auftritten, deren Zahl sich nun wieder an die Jahre vor der Pandemie annähert. Egal ob bei einem super Frühschoppen bei toller Stimmung und vollem Haus in Schlaiten in Osttirol, oder auch zuhause beim sehr gut besuchten Pfarrfest am Marktplatz vor dem Gailtaler Dom durften wir heuer wieder aufspielen. All dies konnte die OTK sowohl in voller Besetzung oder bei privaten Anlässen mit einer kleineren Formation u.a. „Combo“ souverän meistern und das Publikum begeistern.

Dorffest

Man kann fast schon sagen „wie üblich“, war es mit dem Wetter eine Zitterpartie bis zur letzten Minute. Allen Vorhersagen zum Trotz hat man sich dann am Freitag, dem 12. August entschlossen, die Sache durchzuziehen. So konnten innerhalb einer Stunde die letzten Vorbereitungen getroffen werden, damit pünktlich um 18 Uhr mit dem Konzert der OTK begonnen werden konnte. Obwohl die Temperaturen an diesem Abend nicht gerade sommerlich waren, wurde man vom Publikum regelrecht überrollt. Trotzdem gelang es der Crew einige 100 Besucher ohne größere Wartezeiten zu bedienen.

Der Höhepunkt des Abends war zweifelsohne der Auftritt der Jüngsten mit der „Kleinen Feinen Blasmusik“ (KFB), ehe die OTK um ca. 21 Uhr ihr Konzert beendete.

An dieser Stelle vielen DANK an alle Sponsoren, Gönner und freiwilligen Helfer der OTK und natürlich auch ans Publikum!

Junge und verdiente Musiker der OTK

Nachdem es seit 2019 kein „Fest der Musik“ gab, war das DORFFEST die erste Gelegenheit, um vor einem größeren Publikum Neuzugänge und engagierte Mitglieder zu präsentieren.

JMLA

Über die Prüfungen zum JMLA (Jungmusiker Leistungsabzeichen) haben wir bereits in der letzten Ausgabe berichtet. Die fünf erfolgreichen OTK Absolventen des JMLA bekamen ihre Medaillen, Urkunden und ein kleines Geschenk überreicht und konnten den Applaus genießen.

Wir gratulieren recht herzlich und sind stolz auf unsere musikalischen Talente!

7 Neuzugänge

Sehr erfreulich ist der Umstand, dass die OTK aus den Reihen der „Kleinen Feinen Blasmusik“ seit 2022 massive Verstärkung bekommt, die Integration ist seit März im Zuge von Proben und Gruppenproben im Gange.

Zur offiziellen Aufnahme wurden spezielle Urkunden vom Kärtntner Blasmusikverband überreicht.

Unsere Neuzugänge vorne in der Mitte mit den Urkunden vlnr.: Samantha Russo, Konstanze Ebner, Laurine Platzner, Lea Kogler, Clemens Guggenberger, Tobias Krall, 2. Reihe Lorenz Ebner mit Jugendreferentin Julia Mayer und Obmann Werner Ebner. Gratuliert wurde auch vom Kärntner Blasmusikverband Bezirksstellvertreter Reinhold Pargger ganz links am Bild mit Kpm. Stefan Zojer, sowie LAbg. Christina Patterer und Bgm. Josef Zoppoth rechts am Bild

Auszeichnung für 15- bzw. 25-jährige Mitgliedschaft. In der Mitte mit den Urkunden vlnr.: Andreas Zojer, Lukas Praster, Sabrina Mascher, Julia Mayer, Stephan Kanzian, Dominik Ebner. Gratuliert und flankiert wurde wiederum von Reinhold Pargger, Christina Patterer und Josef Zoppoth.
Anmerkung: Christopher Huber war an dem Tag verhindert und ihm wurde die Auszeichnung am 15.8. beim Pfarrfest verliehen

Hannes Schmid (2. von links) – 50 Jahre im Dienste der Blasmusik

15er und 25er

Auch wenn manche der Jungmusiker ihren musikalischen Weg aus meist schulischen oder beruflichen Gründen frühzeitig beenden, gibt es sehr viele positive Beispiele was Loyalität und Freundschaft betrifft. So konnte man 2022 gleich fünf Musiker für 15- und zwei Musiker für 25-jährige Mitgliedschaft auszeichnen. Das sind Kollegen und Kolleginnen, die trotz ihrer Studienzeit oder Jobs auswärts nahezu regelmäßig mitwirken, teilweise wieder nach Kötschach-Mauthen zurückkehren und hier sesshaft werden. Sie sind mittlerweile nicht nur langjährige musikalische Stützen, sondern zu einem großen Teil auch in Vorstandsfunktionen tätig.

Hannes Schmid – 50 Jahre im Dienste der Blasmusik

Über ein außergewöhnliches und etwas selteneres Jubiläum darf sich unser immer noch sehr jugendlich wirkender Hannes Schmid freuen. Fünf Jahrzehnte, angesichts von 40-45 Proben und 20-25 Auftritten pro Jahr, sind eine eindrucksvolle Leistung, welche es zu würdigen gilt. Zudem ist Hannes – und das wissen viele nicht – seit über 30 Jahren Obmannstellvertreter und für die gute Kameradschaft im Verein verantwortlich. Immer verlässlich während seiner beruflichen Zeit in Villach, ist er vor kurzem nach Kötschach gezogen, wo er seinen Ruhestand genießen und uns hoffentlich noch viele Jahre unterstützen wird. Wir gratulieren herzlich!

Aktuellste Info up2date
findet man ständig
unter www.otk-koetschach.at

Big Band Klänge für einen guten Zweck!

Mit einem besonderen Konzert wollen sich Musikerinnen und Musiker des Gail- und Lesachtales in den Dienst der guten Sache stellen. Der Reinerlös des Big Band Konzertes, das am 16. Oktober im Rathaussaal in Kötschach stattfindet, kommt der Aktion „Licht ins Dunkel-Hilfe für das Gegendtal“ zu Gute.

Das ganze Projekt vereint Musikerinnen und Musiker aus dem Gail- und Lesachtal. Für das spezielle Klangerlebnis sind neben der 20-köpfigen Big Band auch die Gailtaler Strings – ein Streichensemble der Musikschule Hermagor verantwortlich. Gesanglich unterstützt werden die Instrumentalisten von Michael „Buzgi“ Buchacher, Carmen Andritsch, Sophia Zwitter und Corinna Morgenfurt.

Die Gesamtleitung liegt in den Händen von Christoph Glantschnig. Zu hören gibt es im Konzert musikalische Leckerbissen von Elvis Presley, Marianne Mendt, ABBA, Glenn Miller uva. Für die Organisation des karitativen Big Band Konzertes zeigt sich die Musikschule Kötschach-Mauthen/Lesachtal verantwortlich, die schon mehrmals in Kooperation mit der Organisation „Licht ins Dunkel“ aktiv war.

„Die Bilder aus dem Gegendtal haben uns alle sehr berührt, mit diesem Konzert wollen wir einen kleinen Beitrag für die Opfer dieser Unwetterkatastrophe leisten“, so Direktor Gerald Kubin, der sich bei allen Mitwirkenden bereits im Vorfeld herzlich bedankt.

Ehrungen im Rahmen der Jahreshauptversammlung

Die Singgemeinschaft beim Pizzaessen in Timau

Die Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen startet in den Probenherbst

Voller Motivation und mit neuen Sängern starteten wir im Herbst 2021 in ein neues Probenjahr. Relativ schnell machte uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung und die sängerische Zwangspause musste verlängert werden, da eine gemeinsame Probe nicht möglich war.

Mit der Jahreshauptversammlung starteten wir im Mai 2022 erneut. Nach einem kurzen Rückblick auf die vergangenen Jahre und den wohlverdienten Ehrungen einiger SängerInnen unseres Chors durch den Kärntner Sängerbund, ließen wir den Abend in alter Chormanier gesanglich ausklingen.

Bei den diesjährigen Neuwahlen konnten wir leider keinen neue/n Obmann/-frau für unsere Singgemeinschaft wählen. Wir möchten uns aber bei unserem ehemaligen Obmann Albert Schellander und seiner Stellvertreterin Christine Orma sehr herzlich für ihr Engagement und ihre Tätigkeiten im Vorstand bedanken.

Um unsere sehr lange Gesangspause zu überbrücken, trafen wir uns zu einer gemütlichen Wanderung auf die Mauthner Alm und zum gemeinsamen Pizzaessen in Italien.

So schafften wir es, die Verbindung unter den SängerInnen zu halten und die Vorfreude auf den Probenherbst 2022 zu wecken.

Bei den Chorproben haben wir nun auch wieder ein konkretes Ziel vor Augen: unser traditionelles, besinnliches Adventkonzert, welches heuer am 10. Dezember 2022 stattfinden wird.

Für unsere Chorleitern Nataliya Lukina ist es besonders wichtig, mit den unterschiedlichsten Musikstücken von A cappella bis hin zu Rock-Pop, Klassik oder geistlicher Musik immer wieder Abwechslung in den Probenalltag zu bringen und trotzdem auf die traditionellen und gern gesungenen Kärntnerlieder nicht zu vergessen.

Und wir laden alle, die Interesse am gemeinsamen Singen haben, sehr gern zu einer Schnupperprobe ein. Die Proben finden immer donnerstags um 19:30 Uhr in der Musikschule (Volksschule) Kötschach-Mauthen statt. Kontakt und Infos gibt's bei Nataliya Lukina (0699/10542624) oder Georg Schellander (0676/3175277).

Wir Sängerinnen und Sänger der Singgemeinschaft Kötschach-Mauthen würden uns über jedes neue Gesicht sehr freuen, das wir in unseren Reihen begrüßen dürfen.

Trachtenkapelle Mauthen

Die TK Mauthen veranstaltete das heurige Treffen

Bezirksmusikertreffen im Waldbad Mauthen

Festakt mit 14 teilnehmenden Trachtenkapellen

Ehrungen verdienter Musikerinnen und Musiker

Die Geehrten beim Bezirksmusikertreffen 2022 in Mauthen

Fotos: Brandegger (4), Petschnig (1)

Bezirksmusikertreffen 2022

Lange haben wir gewartet, am 3. Juli 2022 war es endlich so weit. „Viribus unitis" – mit vereinten Kräften ist es uns gelungen das 62. Bezirksmusikertreffen zu organisieren. Da wurde getüftelt, um-, auf- und wieder abgebaut. Als am Tag des Bezirksmusikertreffens dann aber alle 14 teilnehmenden Kapellen aus dem Bezirk gemeinsam den Festakt gestalteten und sich eine Klangwolke über das Festgelände legte, wussten wir, dass es jede Mühe wert war. Der Tag wurde von allen anwesenden MusikerInnen und BesucherInnen gebührend gefeiert und wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Besonders freut es uns, dass beim Festakt auch Ehrungen abgehalten werden konnten, welche die Würdigung langjähriger Mitglieder und FunktionärInnen bedeutet:

25 Jahre Verdienstabzeichen in Bronze wurde verliehen an:
Martina Hohenwarter
Christian Lackner
Martin Thalmann
Martin Kundert

50 Jahre Verdienstabzeichen in Gold:
Alois Thalmann

10 Jahre Vorstand – Verdienstabzeichen in Bronze:
Christopher Themessl
Martin Thalmann

Aufmarsch zum Bezirksmusikertreffen

Foto: Hannes Brandegger

„Ehrenamt ist keine Arbeit, die nicht bezahlt wird. Es ist Arbeit, die unbezahlbar ist."

Ein großer Dank gilt auch den zahlreichen freiwilligen HelferInnen, ohne welche eine Veranstaltung dieser Größenordnung niemals möglich gewesen wäre – Danke!

„Das Schlagwerk – worauf kommt es an?"

Nicht unerwähnt bleiben sollte der bereits im Mai 2022 abgehaltene Workshop zum Thema Schlagwerk. Dieser wurde von insgesamt 18 TeilnehmerInnen besucht, auch die drei Landesstabführer Walter Schusser, Markus Zaiser und Manfred Filzmaier wohnten diesem lehrreichen Tag bei. Stefan Schusser (Registerführer Schlagwerk der Militärmusik Kärnten) erklärte sich bereit, seine Erfahrungen und Tipps aus der täglichen Praxis zu vermitteln. Auch konnten interessierte StabführerInnen an diesem Workshop teilnehmen.

Beachvolleyballturnier

Im Juli organisierte die Jugend der TK Mauthen wieder ein Beachvolleyballturnier. Gratulation allen teilnehmenden Teams. Danke auch an Sepp Lederer für die Bereitstellung des Platzes im OEAV Freizeitpark in Mauthen.

Aktuelle Informationen gibt es unter **www.tk-mauthen.at** und auf unserer Facebook Seite **www.facebook.com/tkmauthen**

OSK Kötschach-Mauthen

OSK Kids Aktiv Woche

Auch heuer fand wieder die OSK Aktivwoche in Kötschach statt. Eine Rekordteilnehmerzahl von 27 Kindern zwischen 6 und 10 Jahren verbrachte eine zum Glück unfallfreie Woche rund um Sport, Spiel und Abenteuer. Die Sektionen Fußball, Tennis und Rad & Abenteuer Sport gaben den Nachwuchssportlern bei je zwei Trainingseinheiten einen Einblick in die jeweilige Sportart. Weiters standen noch Wanderungen sowie verschiedene Abenteuer in der Natur am Programm. Für das leibliche Wohl sorgten das ResTHUrant „Zur Säge“, Restaurant Aquarena und Lamprechtbauer, wo die Kinder bestens verpflegt wurden.

Ein großer Dank gilt den freiwilligen Betreuerinnen für die Organisation und die Programmgestaltung, sowie den ehrenamtlichen Trainern für ihre ambitionierte Nachwuchsarbeit.

Organisatorinnen
Ramona Maier & Christine Lesiak

Sektion Tennis

Das von Gregor Obernosterer und Gernot Lesiak perfekt organisierte Turnier, welches von Freitag bis Montag, den 15. August stattfand, konnte heuer in allen Bewerben ausgetragen werden. Damen-Einzel (7 Nennungen), Herren-Einzel (19 Nennungen), Damen-Doppel (4 Nennungen), Herren-Doppel (12 Nennungen), Mixed-Doppel (13 Nennungen). Zusätzlich wurde ab Sonntag ein Herren B-Bewerb ausgetragen.

Im Damen Einzel musste sich Seriensiegerin Alexandra Wassermann dieses Jahr bereits im Halbfinale geschlagen geben, Vroni Kanzian ließ ihr nicht den Hauch einer Chance und somit stand fest, dass es eine neue Siegerin geben wird. Im Finale traf Vroni auf Sylvia Unterasinger, die im Halbfinale ebenfalls einen klaren Sieg gegen Patricia Thurner einfahren konnte. Für Patricia, die in der Runde davor eine nahezu perfekte Partie gegen Mariette Alders erwischte, war Endstation. Der Favoritenrolle gerecht werdend, gewann Vroni das Finale gegen Sylvia eindeutig 6:2, 6:1 und sorgte so für ein neues Gesicht am Siegerpodest. Sylvia stand auch das erste Mal im Finale und kann nächstes Jahr mit dieser Erfahrung neu angreifen.

Im Herren Einzel wurde die Favoritenrolle den Finalisten des Vorjahres zuteil. Hannes Warmuth und Florian Ederer scheiterten jedoch bereits früh im Turnierverlauf und so wurden die Karten neu gemischt. In der oberen Turnierhälfte standen sich Gregor Obernosterer und Gernot Lesiak im Halbfinale gegenüber. Durch ein verletzungsbedingtes w. o. von Gregor stieg Gernot kampflos in das Finale auf, wo er auf Sara Eccel traf. Sara gewann das Turnier bei den Herren bereits einmal, 2009, in einem packenden Finale gegen Richard Mühlbacher. Dieses Jahr zu alter Stärke zurückgefunden, ließ Sara ihren Gegnern in einem beeindruckenden Lauf nicht den Hauch einer Chance. Florian Ederer, Christian Rosenke und im Finale Gernot mussten neidlos die Klasse von Sara anerkennen. Im B-Bewerb zeigte sich die Klasse von Luca Eccel (Vater von Sara) wieder, er gewann das kleine Finale gegen Pascal Oberluggauer mit 6:4 und sorgte so im Einzel für einen italienischen Tag.

Im Mixed-Doppel gab es eine kleine Überraschung, mit Sara Zerza und Marco Lesiak gab es zwei neue Gesichter auf dem Siegerpodest. Im Halbfinale konnten sie das leicht favorisierte Doppel Ederer/Ederer mit 7:5, 7:5 knapp besiegen. Das Finale konnten sie am grünen Tisch gewinnen, hätten aber nach der Leistung im Halbfinale für ein spannendes Finale gesorgt. Im Damen-Doppel konnte Sara mit ihrer Schwester Laura für eine kleine Sensation sorgen, gewannen sie hier doch gegen die routinierten, und etwas stärker einzuschätzenden Vroni Kanzian und Verena Webhofer. Im Herren Doppel setzten sich die favorisierten Gernot Nußbaumer und Gernot Lesiak durch, sie konnten als einzige in diesem Jahr ihren Titel verteidigen. Im Halbfinale gegen die starken Eccel/Eccel setzten sich die beiden Kötschacher durch, das zweite Halbfinale gewannen die ebenfalls zu favorisierenden Alexander Katschnig und Daniel Lamprecht. Das Finale musste ebenfalls am grünen Tisch entschieden werden, somit bleibt die Krone bei den beiden Titelverteidigern in Kötschach.

Kader der Kampfmannschaft

Kader Fußball Challenge

Die Siegerehrung übernahmen im Beisein von Bürgermeister Josef Zoppoth und OSK-Obmann Christian Webhofer, Sektionsleiter Gregor Obernosterer und Gernot Lesiak. Den Unterstützern und Helfern der letzten Tage wurde gedankt und den strahlenden Siegerinnen und Siegern gratuliert.

Sektionsleiter
Gregor Obernosterer

Sektion Rad & Abenteuer Sport

Schon wieder ist eine fleissige, erfolgreiche Sommersaison vorüber. Insgesamt hatten wir an 16 Samstagen Schwimmtraining, jeweils von 8 bis 9:30 Uhr in der Aquarena. Es wurde fleissig geschwommen, getaucht, gesprungen und an der Technik in den jeweiligen Schwimmlagen gefeilt. Die Kinder lernten sich sicher im Wasser zu bewegen. Immer wieder ist es eine Freude die Fortschritte zu erkennen. Am 19. August haben auch einige wieder eine Schwimmprüfung abgelegt.

Wir gratulieren sehr herzlich Finn und Lasse zu ihrem Frühschwimmer Abzeichen. Maxi und Roman haben erfolgreich den Freischwimmer abgelegt und den Fahrtenschwimmer haben sich unsere 2 Leonies , Anna und Tom erschwommen. Das ist wirklich eine gute Leistung und die Eltern wissen genau, wie gut ihre Kinder schwimmen können. Vielen Dank an die Aquarena für die Organisation der Prüfung über die österreichische Wasserrettung Einsatzstelle Hermagor.

Ausgebildete Übungsleiterin Schwimmen: Ivonne Maier 0664/ 485 0 490

Sektionsleiter
Jörg Oberluggauer

Sektion Fußball

Nach dem die Erste Mannschaft den Aufstieg in die Unterliga knapp mit nur einem Punkt Rückstand auf SV Penk verpasste, starteten wir mit neuer Motivation in die Meisterschaft 2022/2023. Trainer Bernd Feil hat seinen Vertrag verlängert und möchte wieder im vorderen Tabellenbereich mitspielen. Mit Nikola Vidovic und Bojan Marinkovic konnten wir zwei neue Spieler verpflichten. Matthias Brunner spielt wieder in Grafendorf und Tom Zalaznik ist nach Slowenien zurückgekehrt. Wir konnten auch den jungen Tormann Jonas Steiner aus Grafendorf als Kooperationsspieler verpflichten.

Auch unser Challenge Team absolvierte eine sehr erfolgreiche Saison und konnte als hervorragender Tabellenzweiter hervorstechen. Mit Dejan Nikolic startete auch dieses Jahr die Mannschaft in die neue Saison.

Unsere „Altherren“ trainieren aktuell wöchentlich einmal und absolvieren auch einige Spiele.

Unsere Nachwuchsmannschaften starten wieder ab September in die neue Saison. Berichtet wird dann in der nächsten Ausgabe.

Wir bedanken uns herzlich bei Arnold Pfeifer für seine hervorragende Arbeit als Nachwuchstrainer. Er hat sein Traineramt beendet.

Danke an alle Nachwuchsbetreuer und Helfer für ihren Einsatz und ihre wertvolle Arbeit.

Sektionsleiter
Bernd Zerza

Die gesamten Sektionen des Obergailtaler Sportklubs möchten sich an dieser Stelle bei allen Sponsoren, Fans, Trainern, Eltern der Nachwuchsspieler und den vielen Helfern in der Kantine und am Sportplatz für die Unterstützung und Mithilfe bedanken.

Tradition & Leidenschaft
OSK-Kötschach-Mauthen

Aktuelle Berichte gibt's auf unserer Homepage unter **osk.koemau.at**

Ein voller Erfolg: 8. Bewegung für den guten Zweck“ mit Radlwolf und Michi Kurz

vlnr.: Michi Kurz, Anton mit seinen Eltern, seinen zwei großen Schwestern und seiner Cousine, sowie Radlwolf Foto: Lea Kurz

Rund 120 StarterInnen gingen bei der „8. Bewegung für den guten Zweck“ mit den Paralympioniken Michael Kurz und Wolfgang Dabernig bei herrlichem Spätsommerwetter vom neuen Start Gailtaler Hof, ehemalig Kino Engl, in Kötschach in den Disziplinen Radeln, Wandern und Laufen zum Ziel auf die Untere Valentinalm ins Rennen.

Gemeinsam haben wir den sensationellen Spendenbetrag von derzeit über 7.600,- Euro erradelt, erlaufen und erwandert, der heuer wieder an mehrere vom Schicksal getroffenen Menschen aus unserer Region zugute kommt. Danke auch den vielen Spendern, welche im Vorfeld und nach der Veranstaltung gespendet haben.

Vor Ort konnten wir einen Teil der Spenden an den kleinen 5-jährigen schwer beeinträchtigten Anton aus Dölsach/Osttirol übergeben. Anton nahm mit seinen Eltern und Geschwistern auch an der Veranstaltung teil.

Ein weiterer Teil der Spenden geht an eine seit ihrer Geburt schwer beeinträchtigte Frau aus dem Gailtal, die nicht namentlich erwähnt werden möchte.

Besonderer Dank den vielen SpenderInnen, Sachpreisspenderinnen, danke allen TeilnehmernInnen, danke den MitarbeiterInnen Sabrina Zankl und Martina Hohenwarter (Motz) – Startabwicklung und Schlusswanderin, Karin Franz – Materialtransport und Startnummernabnahme, Kurt Strobl – Schlussradler, Nicole Gressel – Streckenmarkierung und Verlosung, Daniela Schelch – Kinderbegleiterin, Anton Zankl, David Schelch und Nicolas Gailer – Tombola-Glücksengel. Danke an Wirt Bruno Neumayr und sein Team, Fleischerei Kastner – Grillstation, den Rotspitzler Musikanten aus Osttirol und der Polizeiinspektion Kötschach-Mauthen.

Die Spendenkassa bleibt noch offen. Wer nicht die Möglichkeit hatte, an der Veranstaltung teilzunehmen und noch etwas spenden möchte, kann dies gerne nachholen – bitte um Überweisung an folgende Kontonummer:

Bewegung für den guten Zweck
Wolfgang Dabernig
IBAN: AT38 2070 6045 0407 8694
BIC: KSPKAT2KXXX

Auf ein Wiedersehen bei der „9. Bewegung für den guten Zweck“ am Sonntag, 3.9. 2023 in Kötschach freuen sich Wolfgang Dabernig und Michi Kurz mit dem Mitarbeiterteam.

Weitere Infos und Berichte gibt’s im Internet unter: www.radlwolf.at

Anton stellt sich vor:

„Hallo, ich bin der Anton aus Osttirol. Ich bin 5 Jahre alt und wohne mit meinen beiden großen Schwestern und meinen Eltern in Dölsach.

Leider musste ich damals vor 5 Jahren viel zu früh auf die Welt geholt werden, und in Folge dessen jede Menge Schwierigkeiten meistern.

Mein großer Wille hat sich aber ausgezahlt, ich genieße das Leben! Es macht mir nichts aus, dass ich ein bisschen anders als gleichaltrige Kinder bin. So ist zum Beispiel mein Sehvermögen stark eingeschränkt, dafür kann ich aber hören wie ein Luchs! Inzwischen bin ich auch schon recht mobil und robbe kreuz und quer am Fußboden herum. Gerne werde ich auch von meinen Schwestern mit dem Rolli durch unser Haus geschoben. Vielleicht kann ich irgendwann ganz allein ein paar Schritte machen, das wäre mein großer Traum. Meine Eltern würden sich wünschen, dass ich lerne selbstständig zu essen und zu trinken. Aber mir gefällt’s besser gefüttert zu werden! Da ich mich von meinem Startgewicht mit 700g inzwischen zu einem kleinen Mann entwickelt habe, steht jetzt gerade ein Bagger in unserem Garten. Für meine Eltern ist es nämlich schon recht mühsam, mich im Haus herumzutragen. Deshalb wird bei uns gerade alles barrierefrei umgebaut. Hoffentlich wird nach dem Umbau – wenn er mal fertig ist – der Alltag für mich und meine Eltern ein wenig leichter...“

Am Bild die Gründungsmitglieder mit Bgm. Mag. Josef Zoppoth und Obmann Mario Korenjak

vlnr.: Bgm. Mag. Josef Zoppoth, Nicole Benedikt, Norbert Benedikt, Günther Oberortner, Obmann Mario Korenjak

ESV Müllmann

Jubiläumsabend 25 Jahre ESV Müllmann

Der ESV Müllmann, vormals ESV Leitner, wurde am 3. April 1997 gegründet. Während in den Anfangszeiten der Mitgliederstand lediglich aus den Gründungsmitgliedern – dies waren 20 Personen – bestand, entwickelte sich der Verein in den letzten 25 Jahren laufend weiter. Der aktuelle Mitgliederstand beträgt nun 64 Mitglieder und somit zählt der ESV Müllmann zu den größten Vereinen in der Marktgemeinde Kötschach-Mauthen.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens feierte der ESV Müllmann am Samstag, dem 2. Juli 2022 ein Jubiläumsfest. Zahlreiche Mitglieder folgten der Einladung des Vereins, als Ehrengast konnte Bgm. Mag. Josef Zoppoth begrüßt werden. Die Landtagsabgeordnete Christina Patterer ließ die allerbesten Grüße und Wünsche ausrichten.

In seiner Festansprache skizzierte Obmann Mario Korenjak kurz die wichtigsten sportlichen und kameradschaftlichen Ereignisse seit der Gründung. Des Weiteren wurde auch ein neuer Vereinsleitspruch aus der Taufe gehoben, der ab sofort Teil der Vereinsphilosophie ist, und der den Zusammenhalt des Vereins perfekt repräsentiert.

Auch den verstorbenen Mitgliedern gedachte man am Jubiläumsabend, für sie alle wurde eine Kerze entzündet, welche während des gesamten Fests brannte.

Nach der Festansprache wurden allen anwesenden Gründungsmitgliedern Ehrenurkunden für ihre Vereinstreue überreicht.

Ein besonderer emotionaler Höhepunkt des Abends war die Überreichung der Ehrenabzeichen seitens der ASKÖ-Bundesorganisation an langjährige Funktionäre. Das Ehrenabzeichen in Bronze erhielt Nicole Benedikt für 13-jährige Vorstandstätigkeit. Das Ehrenabzeichen in Silber erhielt Günther Oberortner für 22-jährige Vorstandstätigkeit. Die höchstmögliche Auszeichnung, das Ehrenabzeichen in Gold, erhielt Norbert Benedikt für 25-jährige Vorstandstätigkeit.

Bürgermeister Mag. Josef Zoppoth bedankte sich im Rahmen seiner Ansprache bei allen ausgezeichneten Vorstands- sowie Gründungsmitgliedern. Auch lobte er die generelle hervorragende Arbeit des Führungsteams rund um Obmann Mario Korenjak, wie auch den Zusammenhalt im Verein.

Abschließend bedankte sich Obmann Mario Korenjak recht herzlich bei allen Mitgliedern des Vereins für die langjährige Treue sowie die tolle Kameradschaft. Außerdem bedankte er sich bei allen Helferinnen und Helfern für die Mithilfe bei der Organisation des Jubiläumsabends. Des Weiteren bedankte er sich auch beim gesamten Vorstandsteam für die tolle Zusammenarbeit.

Vereinsmeister Nicole Benedikt und Mario Korenjak

Ein mehr als würdiges Buffet für so einen feierlichen Rahmen, welches von Franz Guggenberger und seinem Team vom Hotel Erlenhof sensationell zubereitet wurde, rundete einen tollen Festabend ab.

Vereinsmeisterschaften im Blattl-Schießen

Am Samstag, dem 13. August 2022 fanden die Sommer-Vereinsmeisterschaften im Blattl-Schießen des ESV Müllmann statt.

Die Herrenwertung gewann mit 281 erzielten Punkten Mario Korenjak vor Norbert Benedikt mit 275 Punkten und Vorjahressieger Günther Oberortner mit 272 Punkten und krönte sich somit zum neuen Vereinsmeister.

Bei den Damen setzte sich Nicole Benedikt mit 279 erzielten Punkten vor Regina Oberluggauer mit 274 Punkten und Siegi Kaiser mit 249 Punkten durch. Die höchsten Punktezahlen in einem Durchgang erzielten bei den Herren Norbert Benedikt mit 102 Punkten und bei den Damen Nicole Benedikt mit 98 Punkten.

DOLOMITEN BANK

WIR FÖRDERN GESUNDES WACHSTUM UND NACHHALTIGES WIRTSCHAFTEN IN DER REGION.

www.dolomitenbank.at

Der Region verbunden.